

Gedruckt täglich von
1 Uhr bis der Abend.
Ausgabezeit 10 Uhr.
Die Zeitung ist 20 Pf. durch
die Post zu bezahlen. Durch
die Post sind 10 Pf. zu zahlen.
Postkarte 30000 Ugl.

Die Redakteurin eingesetzte
Kontrolle des Herausgebers
macht sich die Reaktion
nicht verbindlich.

Gelehrten-Kommunikation aus:
Wittenberg: Gothaer Zeitung und
Zeitung in Sachsen, Berlin,
Dresden, Leipzig, Görlitz, Bautzen,
Breslau, Oppeln, Breslau, Bautzen,
Gotha, Wittenberg, Dresden, Leipzig,
Bautzen, Görlitz, Breslau, Bautzen,
Oppeln, Breslau, Bautzen, Görlitz, Breslau,
Dresden, Bautzen, Görlitz, Breslau,
Oppeln, Breslau, Bautzen, Görlitz, Breslau,

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.

Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

XXI. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieroy.

Vor dem Feuerlochen: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1876.

Politisches.

Welche Garantien bieten die ottomanischen Staatsmänner, daß sie die von Europa für unerlässlich gehaltenen Reformen der türkischen Verwaltung ein- und durchführen? In der Beantwortung dieser Frage liegt die Entscheidung, ob Krieg, ob Frieden enthalten. Es ist ein allgemeines Interesse, daß mit dem Aufhören nichtswürdiger Zustände in der Türkei zugleich den russischen Aufreizungs-Agenten ihr Operationsfeld entzogen wird. Ginge es nach Russland allein, so läge die wirkliche Garantie in dem schleunigen Einmarsche russischer Columnen und der Besetzung Bulgariens. Natürlich sind die Großmächte nicht geneigt, den Bod zum Vaterland zu setzen. England scheint vorgeschlagen zu haben, zu beantragen, daß der Porte eine bestimmte Frist für die Durchführung des sogenannten Staatsgrundgesetzes gewährt werde, welches sie zu verhindern sich soeben anschlägt. Die Frist soll auf 6 Monate zu einem Jahr festgesetzt werden. Nach Ablauf derselben sollen die Garantienmächte nochmals in Konstantinopel zusammengetreten, um den Erfolg der von der türkischen Regierung ergriffenen Maßnahmen zu kontrollieren. Erst von dem Resultat dieser Control-Conferenz soll die Lösung der Garantiefrage abhängig gemacht werden, indem man erst dann in der Lage sein werde, die Loyalität der türkischen Absichten würdig zu können. Russland hingegen will eine unvermeidliche Occupation und eine bewaffnete Kontrolle. So liegt augenblicklich die Differenz. Die Porte selbst aber soll bereits erklärt haben, man könne sie wohl mit Gewalt zwingen, einer von den gesammelten Europa beschlossenen Occupation zu weichen, aber gütwillig annehmen werde sie dieselbe nie. Nun, lange wird man nicht mehr im Unklaren über alle diese Punkte bleiben.

Die erste Mittwoch des December ist vorüber, ohne daß die nordamerikanische Republik klarheit darüber erhalten hätte, welcher Präsident im März in das Weiße Haus zu Washington einzieht. Die Wahlmänner haben genau so gewählt, wie sie von ihren Parteien instruiert waren. Kein einziger Elektor ist „umgefallen.“ Die Demokraten hofften sich in Louisiana einen Defeater aus der republikanischen Partei um den Preis von 100,000 Dollars, und in Südkarolina um 50,000 Dollars laufen zu können; aber sei es, daß der Preis für solche Fahnenflucht noch zu niedrig oder die Furcht vor der Parteirechtung zu groß war, die Republikaner haben keinen Überläufer ab. Und doch bedarf Tilden gerade einer einzigen lumpigen Stimme zu einer sicheren Majorität. Tilden erhält nämlich 184, Hayes 163 Stimmen, deren Gültigkeit von keiner Seite bestreiten wird. Von den anderen 22 angefochtenen Stimmen gehören 19 den drei Südstaaten (Florida, Louisiana und Südkarolina) an, 3 dem Staate Oregon. Zielen die 22 dem Republikaner zu, so hätte ihr Kandidat 185 und einen Vorprung von einer Nasenlänge. Die Demokraten wollen jedoch die 19 südlichen Stimmen überhaupt lassen, halten aber auf alle Fälle für notwendig, daß die eine Stimme Dregons, die ihnen zufiel, gültig erklärt werde. Oregon wählt nämlich 3 Republikaner, da einer aber, ein im Staatsdienst stehender Postmeister, als Elektor unzuverlässig war, loslißt der Gouverneur dessen Stimme und proklamierte einen Demokraten als gewählt, der die nächstmehrigen Stimmen hatte. Das ist vielleicht korrekt gehandelt, die Republikaner schauen aber in Wuth auf, verbrennen das Bildnis des Gouverneurs und die neuwähnte Nordhat im Süden zeigt, wie hoch die Erbitterung bereits gestiegen ist. Erfüllt der Kongreß wird entscheiden, wie als Oberhäupter des schwachbedeckten Republik anzusehen ist.

Im Laufe dieser Woche soll nun der Reichstag über die Justizrechts-Beschluß fassen. Wie die „König. Zeit.“ hört, hält die preußische Regierung nicht weniger als 30 Punkte der bisherigen Beschlüsse für unannehmbar; vom Fürsten Bismarck heißt es dagegen, daß der selbe nur die bekannten vier Hauptpunkte festhalten wolle: Aufrechterhaltung des Zeugnisszwanges, keine Schwurgerichte für Freigesetzte, die Bestimmung, wonach die Beamtenverfolgung nur nach den in dem bekannten preußischen reaktionären Gesetz enthaltenen Maßgaben zulässig sein soll, und endlich die Forderung, daß Preihvergehen überall, nicht bloß am Ausgabettore des betreffenden Blattes, verfolgt werden können. Jedenfalls sind die hier genannten solche, auf welche der Reichstag um seinen Preis eingehen kann, bezüglich deren er vielmehr unter allen Umständen an den wohlverwogenen Beschlüssen seiner Commission und den mit so großen Majoritäten gefassten Voten der zweiten Lesung festhalten muss. Es handelt sich in der entscheidenden Stunde nicht bloß um seine Würde, es handelt sich nicht minder um die Frage, ob die zu schaffende Rechtsseinheit einen gefundenen Fortschritt oder einen verhängnisvollen Rückgang bezeichnen soll. Damit ist für den Reichstag der Standpunkt gegeben, den er unbedingt festzuhalten hat.

Mit Genugthuung verzeichnen wir den Erfolg, den die sächsischen Abgeordneten Ackermann und Günther gegen den auch Sachsen Krause im deutschen Reichstage errungen haben. Die Entscheidung des Reichstages zu Gunsten der Ansichten Ackermann's und Günther's bezeichnet endlich eine Umkehr auf dem durch Gewerbezulassigkeit und Zollschrankenlosigkeit betretenen verhängnisvollen Wege. Jeder ehrliche Geschäftsmann ist durch die Manipulationen, die mit Wandelgärem und Waarenauctionen unzertrennlich verbunden sind, aufs Innste empört, und wenn man gesetzliche Mittel zu ihrer Abhilfe aufzufinden sich bemüht, sollte der Nationalliberalismus nicht mit der abgegriffenen Schablone kommen, daß dies der Verkehrsfreiheit widerspreche. Die Abgeg. Günther und Ackermann haben für ihre manhaftige Vertheidigung der Interessen des Bürger- und Handwerkerstandes sich dessen Dank erworben; wie Herr Krause den kleinen Gewerbetreibenden in seinem vogtländischen Wahlkreis es erklären wird, daß seine Ansicht über Wandelgärem den Interessen des Handwerkerstandes entspricht, ist abzuwarten. Uns aber, die aus dem Willen der nationalliberalen Grundsätze im wirtschaftlichen Gebiete die Förderung der Social-

demokratie sich entwickeln sehen, gereicht es zur Befriedigung, daß endlich einmal die kleinen Leute nicht mehr den Socialdemokraten durch den Nationalliberalismus in die Arme getrieben werden.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 12. December, 1/4 Uhr. Der Reichstag lehnt heute in 1. und 2. Lesung § 1 der Vorlage über Abänderung einiger Reichstagswahlcreise in Preußen und Braunschweig ab, genehmigte dagegen § 2, wonach Lauenburg den 10. schleswig-holsteinischen Wahlkreis bildet. Darauf folgte die Beratung des Gesetzes über die Abstosszölle, das nach längerer Debatte an eine Commission vorgebracht wurde. In der Debatte erklärte der Handelsminister Achendorf: die Regierung halte unverrückt an der bisherigen Handels-Politik fest, müsse aber die heimische Industrie gegen Benachtheiligung durch die in anderen Staaten gewährten Ausfuhrprämien schützen. Der Minister berief sich dabei auf Zeugnisse aus freihändlerischen Kreisen. In gleichem Sinne sprach sich der Finanzminister Camphausen aus, welcher namentlich auf die von Frankreich genehmigten Ausfuhrprämien hinwies, wodurch die Bestimmungen des deutsch-französischen Handels-Vertrags nicht gewahrt würden, was Deutschland nicht hinnehmen dürfte. Neben die Begrenzung der der Regierung durch die Vorlage zu ertheilenden Vollmachten seien Verhandlungen mit dem Reichstag nicht ausgeschlossen. Werde die Vorlage verworfen, so müsse die Regierung sich mit dem Bewußtsein beruhigen, nach Kräften auf die Hebung des Notstandes bedacht gewesen zu sein. Reichsanziger Fürst Bismarck erklärte: er habe den Abstosszöllen nur als vorübergehende Finanzmittel das Wort gerebet. Ähnlichen Fragen werde man bei Erneuerung der Handelsverträge, namentlich mit Österreich, gegenüberstehen. Wenn man die Möglichkeit von Abstosszöllen abschneide, verlieren man die Einwirkung auf die Nachbarstaaten. Fürst Bismarck erklärte schließlich: für die Handelspolitik hätten die Bundesregierungen und der Reichstag die Initiative; er sei als Kanzler nur für die Executive verantwortlich.

Wien, 12. December. Die amtlich „Politische Corresp.“ bestätigt unter hochförmigem Zeichen aus Konstantinopel, daß zwischen den Conferenzmächten, namentlich England und Russland, wesentliche Annäherungen erzielt und eine vollständige Verständigung wahrscheinlich erscheine.

Konstantinopel, 12. December. Die gestrige Vor-Conferenz, die beim General Ignatiss unter dessen Vorsitz stattfand, erzielte Übereinstimmung über folgende, späterhin offiziell zu funktionierende Punkte: Für Montenegro soll eine Grenzberichtigung durch eine internationale, in Ragusa zusammentretende Commission festgestellt werden und zwar sollen die Distrikte Zubjici, Banjanica, Piva, Babnja, Chatvoni, Kolachine, Bosnich, Drcalovich, Kuchi, Spanj und Wilisch und zwar unter der Suzeränität des Sultans, denn der Fürst von Montenegro huldigen muß, mit Montenegro verbunden werden. Das serbische Territorium soll von den Türken geräumt, die Gefangenen gegenseitig ausgetauscht werden. Der Waffenstillstand wird bis zum Friedensschluß verlängert, der Thalweg der Drina wird die Westgrenze Serbiens, wodurch die Festung Kleinzornik definitiv zu Serbien kommt. Die bisherigen Resultate der Besprechung gewähren günstige Aussichten. Von der Porte selbst liegt selbstverständlich noch keine Neuhebung hierüber vor. Gerüchtweise verlautet: der englische Gesandte v. Salisbury zeigte sich dem russischen Gesandten Ignatiss gegenüber einer Ostspaltung Bulgariens durch ein neutrales Land nicht abgeneigt.

Vocales und Sächsisches.

Bei den Jagden in Hubertusdorf hat Se. Maj. der Kaiser 20 Rothirsche und 13 Stück Wild, Se. Maj. König Albert 16 Rothirsche und 12 Stück Wild erlegt. Heute besteht Se. Maj. der König die Jagdenjagd des Hrn. Mittmeister v. Delen auf Schloß Hof bei Riesa mit seiner Theilnahme. Morgen findet auf Schloß Jahnsbach die Hofjagd statt.

Der Staatsminister v. Rostich-Wallwitz hat sich in seiner Eigenschaft als Abgeordneter nach Berlin begeben, um an den Reichstagssitzungen teilzunehmen.

Über die Ursachen, welche das von uns gestern berichtete Unglück im Windbergschacht bei Bötzschappel herbeigeführt haben, schon jetzt uns ein Urtheil zu bilden, muß uns fernbleiben; es ist eben erst das Resultat der eingeleiteten Untersuchung abzuwarten. Der Steiger Schlick, welchem es wohl obgelegen hatte, den Schacht vor dem Besuch der Bergleute zu untersuchen, ist indeß in Hof genommen worden. Ob er seinen beschäftigten Pflicht nicht genügt hat, oder ob die Bergleute, ohne vorher die Untersuchung abzuwarten, angefahren sind, muß jetzt noch dahingestellt bleiben.

Der Bergarbeiter Heinrich August Henler aus Deuben, welcher bei dem Unglück anwesend war und dem Steiger Schlick davon Mitteilung machen konnte, dürfte als Hauptzeuge aufzutreten im Stande sein. Er hatte sich bei Entzündung der Gasen unweit des 220 Füchter tiefsen Schachtes befunden, war einige Male umgedreht worden, und hatte sich auf eine Bank geschleppt gehabt. Die Leitung der Bergungsarbeiten geschieht seitens des Bergfactors Kampf; zwischen 8 und 9 Uhr des vorigestrigen Abends wurde der Erste der Verunglückten an das Tageslicht befördert, der Reste von den 27 Verunglückten gestern früh 10 Uhr. Die Ueberführung der auf dem Schachte untergebrachten Getödteten soll heute Vormittag von 7 Uhr an nach dem Kirchhofe in Deuben erfolgen und zwar auf 8 Bahnen und durch 192 Träger der Mannschaften der Bergleute der Bergischen Werke in 3 Abteilungen. Des Nachmittags findet die Beerdigung statt. Der Schmerz der Hinterlassenen Wittwen und der ihrer Ernährer beraubten armen Kinder soll ein wahrhaft erschütternd sein. Erdarrende und hilflose Menschen werden gewiß nicht fehlen, das gräßliche Unglück zu mi-

den. Schon im Laufe des gestrigen Tages wurden circa 150 Mark in unsere Hände gelegt. Die Namen der Verunglückten sind folgende: die Zimmerlinge Friedrich Wilhelm Hofmann, 55 Jahre alt und verheirathet, Ernst Friedrich Griesbach, 47 Jahre, verh., beide aus Kleinnaundorf; Carl Wilhelm Altschmidt aus Niederhäslich, 37 Jahre, verh.; Gotthel Heinrich Kühn II. aus Kleinburg, 58 Jahre, verh. Die Häuer: Friedrich Wilhelm Bernhardt aus Bötzschappel, 26 Jahre, verh.; Carl Gottlob Beyer I. aus Schönsdorf, 52 J., verh.; Johann Christian Hunger aus Neucunnersdorf, 40 Jahre, verh.; Carl Ernst Altmann II. aus Deuben, 42 J., verh.; Johann Gottlieb Leisner aus Deuben, 57 Jahre, verh.; Dr. Benjamin Liebscher aus Zschöditz, 53 Jahre, verh.; Gustav Adolf Miersch aus Ebersdorf, 41 Jahre, verh.; Adolph Papig I. aus Burg, 28 Jahre alt; Carl Gottlob Müdiger aus Deuben, 43 Jahre alt, verh.; Heinrich August Müdiger aus Deuben, 41 Jahre, verh.; Emil Gustav Schubert aus Niederhäslich, 23 Jahre, verh.; Carl Christian Theben aus Deuben, 26 Jahre, verh.; Johann Heinrich Winkler aus Gittersee, 51 Jahre, verh. Die Förderleute: Ernst Robert Andrich aus Niederhäslich, 27 Jahre, verh.; Carl Heinrich Braun aus Gittersee, 25 Jahre, verh.; Anton Nowotny aus Burg, 19 Jahre; Fr. Wilhelm Samuel aus Gittersee, 22 Jahre; August Ferdinand Schiffel aus Burg, 51 Jahre; Carl Heinrich Ulbricht aus Deuben, 30 Jahre, und Carl Hermann Wolf aus Deuben, 23 Jahre, verh. Schwer verlegt: Johann Benjamin Gundelach aus Niederhäslich, 26 Jahre, verh., ist am Montag Abend im Krankenhaus verstorben; Carl Traugott Siebisch aus Niederhäslich, 30 Jahre, verh. Leicht verlegt: Heinrich August Henler aus Deuben, 42 Jahre, verh.

— H. W. die Königin, sowie die Adeligen Marie besuchten gestern Nachmittag die Weihnachtsausstellung von Louis Hartmann, gegenüber dem Victoria-Hotel, um derselbst namentliche Eindrücke zu machen. — Die Gläser der Mitglieder der Ortsausschüsse und Commissionen für die Gewerbe- und Personalaussteuer für den Tag, an welchen die selben wenigstens 6 Stunden mit der Austraktierung beschäftigt werden, sind in Ortsboten von nicht über 2000 Einwohnern auf 3 Mark, in solchen von mehr als 2000 und nicht mehr als 10,000 auf 4 Mark, in denen von mehr als 10,000 und nicht mehr als 50,000 auf 5 Mark und in solchen von mehr als 50,000 Einwohnern auf 6 Mark festgesetzt worden. — Unter unseren Handel und Gewerbe treibenden Bürgern wird gegenwärtig sehr lebhaft die Frage diskutiert, ob nicht dem anderen diliq. während dem Einen recht ist. Unter dem leichten Theile sind die Weihnachtsbazar befreit, denen bereits am vergangenen Sonntag die Gründung ihrer Localitäten und die Versorgung vor der Verkauf ihrer Waren gestaltet worden ist, während den andern aufzufinden nicht einmal der Waarenverkauf am ersten, also dem letzten Sonnabend vor Weihnachten erlaubt sein soll. Sobald und bekannt, verschaffen sich die Bazar-Dörfern von den betreffenden Gemeinden; es ist aber klar, daß, wenn jeder Gewerbetreibende diesen Ort beansprucht, man ihm denselben ebenso gewähren müßte, wie den Bazar, die doch auch nichts anders, als Gewerbe machen. Es wäre also viel richtiger und besser, wenn man in diesem Jahre, wo der Weihnachts-Abend auf den 4. Adventsonntag fällt, den Maarenderlauf am vorhergehenden Sonnabend, von Ende des Gottesdienstes ab, freigäbe, damit nicht die Gewerbetreibenden auf die Freizeit der vom Vande bereit kommenden Käufer, auch zum Schaden der Letzteren und nur zu Gunsten der Bazar, versichten mögen. Am nächsten wäre es, die Anlegenhheit in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zur Sprache zu bringen.

In der Zukunft den Gesellschaft zu Berlin bleibt am Sonnabend der Reichstagabgeordnete Generalstaatsanwalt Dr. v. Schwarze einen Vortrag über die Gestaltung des Entwurfs zur Deutschen Strafprozeßordnung nach Maßgabe der zweiten Lesung im Reichstage. Es werden die Ausführungen mit um so größerer Aufmerksamkeit entgegengenommen, als Dr. v. Schwarze definitiv für den Reichstag das Amt eines Staatsräters über die Strafprozeßordnung erlangt hat und dasselbe als ein Werk höchster Wissenschaftlichkeit und geistvoller Diction gilt.

Schon mehrfach haben wir Anlaß genommen, daß Verhalten des „Publikums“ auf der oberen Tribüne des öffentlichen Gewichtschaales in gebrochener Weise zu rügen. Gewadeau freilich ist es zu nennen, wenn Frauenzimmer mit ihrem Tuch völlig eingewickelt auf diesem Orte erscheinen, und somit, ob das arme wegen des zu unterdrückenden Winters fest zusammengeknüpfte Weib erschien kann, stundenlang in dieser Situation der Verhandlung behovet. So war es an einem der letzten Tage, an welchem während einer Pause die uneheliche Witwe das Tuch, welches das arme Kind und unschöne, etwas lästige, als ein bald erstster Schrei des leidenden die Aufmerksamkeit des Gesetzgebendes erregte, der na strich die schreckliche Entfernung des gelb lodernden Frauenzimmers beweist. Abgesehen von den fortwährenden Störungen, welche die Herren Bummel durch das vorwärtige starke Auftreten während der Sitzung verursachen, legen sich einzelne dieser Subjecte jetzt sogar aufs Bett. Es muß dann einschließlich, wie es gestern der Fall war, die Tribüne geräumt werden, da die eigentlichen Schulden von dem andern Theile ihrer ehemaligen Kollegen nicht vertragen werden. Man weiß nicht, ob man mehr die Gewalt des Herrn Präsidienten, oder die Gewalt der Bummel bewundern soll.

Das Stollenbad spielt um die letzte Zeit bekanntlich bei unseren sorgfamen Haushalten eine Hauptrolle und so manches liebe Weibchen denkt nunmehr den wohlabgewogenen Augenblick, dem gutgläubigen Gatten mit den treulichen Bildern der Diauen, brauen, Schätzchen und gesalzten Augen abzuladen zu tragen: Wo soll ich denn einmal das Stollenbad haben? — Da wird denn der getrennte Hause ein wohlbekannter und leicht zu findender ist — in die Landesproduzenten- und Metallhandlung von Hermann Riegel, Markenstraße, vis-a-vis der Hauptpost, im Hause des gleichnamigen Fleischwaren-Großhändlers Wohlfahrt. Dort findet die sorgfame prahlende Haustochter Weiblichkeit und andere Produkte in vorzüglichster Güte und solle es uns freuen, aus kompetentem Munde nach Weihnachten zu hören, daß die Stollen von Reisnachem Fleisch nicht nur wunderbar geschmeckt, sondern auch feinerlei Nachtheile für den um diese Zeit stets gesättigten Magen unterlassen haben.

Die Anlegenhheit der Bebauung des alten Schlachthofareals ist definitiv noch nicht an dem Punkte angelangt, wie von uns gestern erwähnt. Obgleich Verhandlungen über den Verkauf

dieses Grundstücke eingeliefert und vielleicht zu einem Abschluße führen därfür, so werden trocken Verkaufsgerüste bis 20. d. Wk. an den Kunstmordstand der Fleischerinnung erbeten.

Weicher gefühlvolle Mensch befindet sich nicht in einer gehobenen Stimmung über das Schöpferische und Klimacht, wenn er in einsamer Nacht die an dem Firmamente des Weltalls glänzenden Sterne und die Myriaden dieser Adaper in den Abend des Himmelsbogens und spannenden sogenannten Weltkugeln beobachtet. Was nun gestern Abend hierzu wegen des trübzeitigen Himmels gar keine Gelegenheit geboten, so sollte doch einem und wohlbekannten Herrn das Glück lächeln, beim Besuch des Antoniplatzes eine wirkliche Wohlstrafe, wenn auch ganz zu ebener Erde, zu überstehen. Eine vor ihm herauende Droschke ließ plötzlich den von ihr in der Hand getragenen großen Blechkrug fallen, der Boden sprang ab und es ergoß sich nur in dierenden weichen Strömen das kostliche Milch der darin enthalten gewesene Milch auf das breite Asphalt-Trottoir. Die arme Frau war natürlich ganz trostlos und rief einmal um das andere: „Ach, die fehlt kaum!“ Zu helfen freilich war ihr nicht, ihm war hin, und auch die liebe Jugend war nicht in der Nähe, sonst hätte es gewiss an eiligen und eifrigsten Aufhüppern nicht gefehlt. Sollte aber hier nicht später wohl gar ein Rücken des Gewissens der Milchfrau stattgefunden und sie berechnet haben, wie viel elementare Milch und wie viel Wasser der Krug enthalten habe?

Der 16. d. vorige Cassenbote Carl Bloch aus Berga, welcher, wie wir berichteten, vor einiger Zeit hier, nachdem er die im Leipzigischen Prinzipal verunrechte Summe verprahlt hatte, erachtet wurde, ist von dem dortigen Sachsengericht zur Geldstrafe in der Dauer von 1 Jahr 3 Monaten verurtheilt worden.

Ein unbedeutendes Feuer hat gestern Mittag in einem Hause der Circusstraße statt. Die beiden erschienenen Syphuren, ohne in Täglichkeit gekommen zu sein, wieder heim.

Vorgerester Abend ist am Postplatz, Ecke der Alsbuderstraße, ein Beamter durch eine Drosche überfahren worden. Er war zu Bogen gestürzt und eins der Hinterteile des Wagens ist ihm über den Oberkörper weggegangen. Der Unfall scheint ein erhebliches nicht gewesen zu sein, da der Verwundete sich allein hat nach Hause begeben können und gestern seinen Dienst wieder verschenken soll.

Weiter ist das aus der Elbe, unterhalb des Galabgartens, eine mittelgroße, verschlossene Holztrube mit eingeschlagenem Deckel herausgefallen, in welcher sich nur noch einige wertlose Gegenstände befanden, die darauf schleichen lassen sollten, daß der Eigentümer ein Weitwust ist. Die Trube scheint gestohlen, gewaltsam geöffnet und nach Herausnahme des wertvollen Sachen in die Elbe geworfen worden zu sein.

Eine Metamorphe vom Tenor ist zum viertenmal gestern wohl zu den größten Seltenheiten zählen, ist aber gegenwärtig durch Signor Napoli im vorigen Victoria-Salon vertreten. Noch vor nicht zu vielen Jahren hielt er Tone, jetzt läßt er Eisenstangen und Gewichte von kolossalster Schwere aus; seither sang er schwelende, herzbrechende Arien, jetzt dreht er Eisen statt Personen. Signor Napoli ist wohl der stärkste Mann, der seit langen Jahren hier war und die Art, seine eminente Kraft zu zeigen, die ansprechendste. Ein gedrungenes, wohlproportioniertes Körperbau, eine weithin erkennbare, außerordentliche Muskulatur zeugen bei der ersten Erzielung den Kraftmeister aller hervorragendsten Art und in seinen als Introduction gebotenen Attitüden sprechen sich Kraft mit Schönheit gepaart aus. Von den Beobachtern selbst sei nur hervorzuheben, daß er auf seinem Ame eine goldblaue Elfenstange krumb schlägt (er braucht dazu am ersten Abend 6 Schläge von denen einer genug haben will), einen Steinblock für immer klar zu machen, daß er, in einem Anzug hängend, 7 oder 8 große eisenschlagene Hämmer trug und in einem Kletterbaum im letzten hängend erstaunliche Proben von Muskelkraft giebt. Jedenfalls ist dieser Athlet eine Freiheit, die Zugkraft ausüben wird und man kann ihn, ohne zu übertrieben, den modernen Hercules nennen.

Weiter Nachmittag gegen 4 Uhr ist eine in der Stamenzerstraße wohnende Frau in den über 30 Jahren, Namens Rosati, in der Galeriestraße von einer Drosche überfahren worden. Sie war an Petermann'schen Gesellschaftslocale, wo sehr launer viel Stäubigkeit sieben blieben, vom Trottoir herab auf die Straße gedrängt worden, dort zum Fallen und unter die gerade vorüberfahrende Drosche gekommen. Sie ist zu Bogen nach ihrer Wohnung gefasst worden.

Die Polizei hat gestern einen unbekannten Menschen hier aufgegriffen, der nicht allein Papiere und Utensilien auf verschiedene Namen, sondern auch nachgebaut, aus Schleier gefertigte, vorsätzliche Stempel bei sich führte.

Borgentrei haben zwei unbekannte Frauendreherinnen, die aus Leipzig sein wollten und einige Tage in einem kleinen Gasthaus an der Elbe logiert haben, bei einer bissigen und einer auswärtigen Butterküblerin namens C. u. A. in der Butter gekauft, und aber mit derselben verschwunden, ohne den beiden Verkäuferinnen die verkroppete Bezahlung geleistet zu haben.

Wie wir hören, ist dieser Tag der momentan in Wien verschwiegene Vertreter der Haan, der dort mehrfach als Quadrat und auftrat, von dort an das bessige Bezirksgesetz einleitend worden.

Wie uns der Thierarzneibüro mitgetheilt wird, bestätigt sich die Zahl der dort getöteten Hunde auf die Zeit vom 1. bis insl. 12. d. nur auf 30. Die höhere Zahl war die Folge eines Absturzes.

Gerade jetzt, wo den Hunden das Faseln so schwer gemacht und die Freiheit ihnen gänzlich verdüstert werden muß, ist am Sonntag einem vier durchsetzen Herrn aus einem Holzhäuschen ein Löwe in all der Hühnerkun und entwöhnt, der braun und weiß gefleckt und mit prächtigem Gehänge verbiegen ist. Das Löwe war so leicht trotz allen Sorgens nicht zu finden und brachte der Besitzer fest natürlich vorwärts, daß es etwas gefährlich werden könnte. Sollte jemand den Aufenthaltsort des Hundes kennen, so wird er außer einer entsprechenden Belohnung noch großen Dank finden, wenn er Herrn Doctor Schöpf im Zoologischen Garten Anzeige davon macht.

Auf Veranlassung eines Handelsleibes ist gestern Vormittag ein Mann auf dem Postplatz verhaftet worden, der am Tage zuvor bei dem betriebsame Reichstagsmann 5 Silber d. B. Kopfstein hatte verstecken wollen, sich nicht genug über seine Person auszuweisen vermocht hatte, deshalb von dem Handelsleiber angezeigt worden war, ein Rechtshanspapier herbeizuholen, aber unter Zurücklassung der Kissen nicht weitergekommen war. Die Verantwortlichen sollen dem Kanzleiche nach aus einer Kaserne verschwinden.

Eine unbekannte, mittelgroße, blonde Frauendreherin von ca. 22–25 Jahren, welche böhmisches Dialekt gesprochen und ein weißes Kopftuch getragen hat, vorgestern bei mehreren Fleischern in der Seestadt den Verlust gemacht, auf den Namen des Gaußwitzes zum Trompeterschlachthaus und in dessen vorgeblichem Auftrage Fleischwaren zu entnehmen, hat aber unverrichteter Sache wieder abziehen müssen, da kein Fleischer darauf hereingefallen ist.

Um im 16. Lebensjahr siebender Schlosserlebding aus Deuben ist seit vorherigen Freitag aus der Behausung seines in Blauen wohnhaften Lehrvertritt verdrängt worden, ohne daß gestern eine Spur von ihm ermittelt worden ist. Man vermutet, daß er sich ein Feld angehauen hat.

Am 6. Januar des heranliegenden Jahres wird „am See“ ein silbernes Jubiläum gefeiert und zwar von der öffentlichen Spielanstalt oder sogenannten Volksküche. Den 25 Jahren spielt an diesem Tage die Anstalt und hat in diesem langen Zeitraume hunderttausend von Personen verabfolgt. Zur Feier des Tages werden am 6. Januar 300 Personen gratis traktiert und zwar wird es da Kindfleisch mit Rosinenlaune, Kartoffeln und 1½ Liter Bier geben!

Gestern Nachmittag wurde eine alte Frau auf der Galeriestraße von einer Droschke überfahren. Den Kutscher soll keine Schule an diesem Unfall treffen, da er im Schritte gehoben.

Die Antonstadt wurde vorgestern Abend durch ein elegantes Biergespann mit einem initiierten Mohren als Pferd in Staufen vertrieben. Eine Gaulpage mit vier — nicht vier — sondern Menschen bespannt, muß wohl Aufmerksamkeit erregen! Das ganze war ein Scherz, den sich mehrere Spießgäbel mit einem finsternen Collegen erlaubt hatten, der zu Hause blieb.

wollte, und tags vorher geduhrt hatte, er wünschte wohl seine Dame vierjährig abholen zu können. Natürlich fuhr man ihn, dem weis gemacht worden war, man habe ihm einen Wertschätzung durch die Gefälligkeit eines befreundeten Kaufmänners billig verschafft, nicht bis zur Wohnung seiner Dame, sondern nur zur nächsten Nachbarschaft, wo der Scherz sein Ende fand und der junge Entwurf von da an per Droste das Weiteres besorgte.

Bezüglich des in der letzten Sonntagnacht im dichten Hotel Lingke verübten Diebstahls wird uns noch zur

Bewilligung unseres Berichtes mittheilen, daß sich der Diebstahl nicht auf einfache Lässigkeiten lasse und das Wilt, in welchem er die Taschensumme vermutet, erbrochen, isolte aber gelerkt gefunden, sich jedoch dann über die Befestigung mittelst Gedrechens gemacht und aus den darüber verhauenen Sperrenmarken aber 25 Mark daars Geld herausgelesen und mitgenommen gehabt hat.

Das traurige Geschäft der Unterlassen der im Windberg schaute verunglückten Vergleute hat auch Herrn Geute veranlaßt. In seinem Kloß auf dem Raumauspise eine Sammlung von Kleidergaben zu eröffnen. Mit bedrohlicher Gewalt sind dafelbst zwei von der Armenverfürbungsbüro beauftragte Sammelbücher aufgestellt, die die Laufende der dort vorübergehenden mahnend, ferner bestrafbar machen, daß Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch Gewalttäter der Milchfrau stattgefunden und sie berechnet haben, wie viel elementare Milch und wie viel Wasser der Arzt enthalten habe?

Blauen d. Dr. Ein für die Zukunft Blauen über-

aus wichtiger Beschuß ist in der letzten Sitzung des Gemeinderath gesetzt worden. Wie im Ortsverein beschlossen wurde, hat

man, vorbehaltlich der beobachteten Gewinnung, beschlossen, daß die Gewalttäter der Milchfrau und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

Gewalttäter der aufgewandten Mutter und Kinder zu bedenken, damit auch

deutsche Posthalter in Paris 1118, der diese Nachricht an das Stadtkreis übermittelte hat. Von dann sind denselben, wie es in allen Medien dient, 10-15 Millionen! Das ist Mutter! Sie geht noch über Althard Wagner und alle Adelungen. Wenn es nur mit dem gewissen Werner gewiss ist.

Oesterreich. Die "Preche", die "Tagedrethe" und die "Deutsche Zeitung" bringen die auf türkische Quelle zurückzuführende Meldung, doch trug der Nachrichten über eine eventuelle Annexion sowohl den Gabinetten von St. James und St. Petersburg bezüglich einer Verständigung betreffs der Occupation der russischen Provinzen des türkischen Reichs, man in wohlunterrichteten Kreisen dennoch versteckt, dass die türkische Regierung eine Occupation unter seiner Form ausschließen werde, weder durch Russland, noch durch England, noch durch Oesterreich. Die Macht wolle sich unter keiner Bedingung von den Prinzipien des Pariser Vertrags trennen und bei daher entschlossen, jedes Projekt einer fremden Occupation als Auseinandersetzung zu betrachten.

Russland. Aus Warschau wird berichtet, die russische Regierung beabsichtige eine Rente, deren Betrag im theoretischen Prete gegen Russland Dienste nehmen, mit bedeutenden Geldstrafen zu bedrohen. — Die durch die Vertreibung entstandene Geschäftsschöpfung bat in Russisch-Polen bereits nachhaltige Bankette zur Folge gehabt.

Wie aus Danzig gemeldet wird, ist der Güterverkehr auf der Bahn von dort nach Wilna und Warschau, wieder in den letzten Tagen eingestellt worden, jetzt wieder in seinem bisherigen Umfang angenommen worden.

In Petersburg liest der Kaiser von Russland während des Diners der Georgsritter, den an denselbenstellenden österreichischen Militärdelegationen, Oberst von Bechtolsheim, zu sich rufen und stieg mit demselben auf das Kloß des Kaisers Franz Joseph an.

Rumänien. Die Fürst von einer türkischen Invasion steht der Stadt Galatz in allen Gliedern. In dem Hafen wird über Hals und Kopf gearbeitet, und zwar auch des Nachts bei Taschen, um Werte zu verlieren und von hier zurückzubringen, ehe sie der Feind in seine Hafen genommen. Über während man die türkische Invasion fürchtet, arbeiten doch alle Bäcker der Stadt für die türkische Armee, indem sie Brod und Brotback für dieselbe bereitstellen. Eine Handelsstadt soll eben immer verdienen. Insbesondere führt sie die Donau mit türkischen Monitoren, Kolonialwaren und sonstigen Kriegsschiffen, welche eine sehr respectable Wacht repräsentieren. Während sich die Russen am Bruch konzentriert und Altmannschi die Centrum bildet, grüßt sich die türkische Militärmacht um Schumla, als dem Mittelpunkt ihrer strategischen Stellung, und die Galatz Einwohnerchaft, sich von zwei Seiten bedroht fühlt, blutig angreift nach diesen beiden Hauptquartieren der zwei feindlichen, wenn auch noch nicht im Kriege befindlichen Armeen hin. Das Donau-Ukai gleicht einem Kriegsschauplatz und man sieht es den Russen an, dass sie zu einem Widerstand bis aufs Neuerste entschlossen sind. Es inzwischen, die Russen gehen einem harten Krieg militärischer Art entgegen. Ein höherer russischer Offizier vom Kordon-Grenzcorps, der sich dort mehrere Tage befand, um den Hafen zu studieren, äußerte sich: "Der Spaziergang nach Bulgarien kann uns große Opfer auferlegen." Man erzählte sich, dass sie den 17. (18.) December eine Reise der am Bruch aufmarschierten russischen Armee angelegt ist. Und gleich darauf wurde die russische Kavallerie so zu lagern unter den Augen ihres Arztes, dass der Bruch überwunden und ihr Spaziergang nach Bulgarien via Rumänien antreten. Die Kästen sind darauf gefasst und treffen die Vorbereitungen. Jassu gewinnt von russischen Städten und nimmt immer mehr den Charakter einer russischen Garnisonsstadt an. Auch das Theater trägt der Situation Rechnung und gibt das historische Schauspiel "Bartholina II.", damit die russischen Gäste, die mit Ruinen wohl verstorben sind, angemessen verstehen werden. Selbst die Demininde bietet ein außerordentliches Contingen auf, seit die Russen am Bruch stehen und Jassy die Klein-Paris ist.

Portugal. Der Regen hat ein Auftreten des Tajo und Mondego verhindert. Das Uferland ist verwüstet, die Eisenbahnen Vadoz und Ciudad Real ist zerstört, die Telegraphenleitung mit Spanien unterbrochen.

Amerika. Bei einer Unterredung, die Präsident Grant mit einem Correspondenten der "Associated Press" hatte, drückte derselbe sein tiefes Bedauern über die Haltung aus, welche die demokratische Partei führte. Die Abwendung von Truppen nach dem Süden, erklärte Grant, sei im Hinblick auf die zahlreichen politischen Morde, die vorgenommen seien, absolut notwendig gewesen. Der Präsident sagte hinzu, er werde alle Maßnahmen ergreifen, um Gewaltthaten in Schwung zu bringen und dabei Ursache zu glauben, dass gegenwärtig im Süden Alles ruhig sei. Auf eine bezügliche Frage des Correspondenten erklärte der Präsident, es bestände für augenblicklich eine Truppenzahl von 800 Mann in Washington; er werde dieselbe jedoch verstärken, sobald dies notwendig werden sollte. Der Präsident schloss die Unterredung mit den Worten: "Wir werden den Frieden haben, selbst wenn wir uns schlagen müssten, um denselben zu erhalten."

Penitent.

+ Noch holt unsere Stadt wieder von dem Pode, welches die Kenner der P. & C. spenden, dem genialen Schöpfer der "Aida", da taucht wieder ein neues Werk des fruchtbarsten Italienern bei uns auf: Quartett für 2 Violinen, Alt und Cello von G. Verdi zum ersten Male gespielt in der 2. Quartetttocke des Herrn Konzertmeister Lauterbach. Um jeder Empfindsamkeit die Berechtigung abzusichern, sei vorab erklärt, dass die Vorführung am 11. die wärme Anerkennung verdiente. Gedenkt erstmals in Paris und zu zweit in Wien gespielt, ist die beiden, Dank der Wallang gen. Quartettvereine, die beide Stadt wo Verdi neue Sinfonien eröffnen. Daß das Werk als Quartett hervortrete, kann man nicht behaupten. Freilich, bedeutender als das schwärmende Produkt Bazzini's (L. Soltau) ist es ohne Frage; aber es erhebt sich nicht über Theatermusik; d. h. die Tonpräparate verhalten sich überdrüssig, vorzüglich und um die jeweiligen Hauptmelodien gruppiert sich die drei übrigen Instrumente bescheiden. Allo ein eigentümliches polyphonie Quartettorganismus liegt faum vor und die Passagen, wie namentlich die Übergangs- und Schlusscadenz, sind geradezu trivial. An Melodien steht es dagegen in nichts; der Beginn des ersten Themas in E-moll (h. e. g. b. b) findet sich mit Note 100 Note 100, Grave D-moll (Al. Fis. E. 69 III. Sinf.) Das zweite Thema, in welchem eine blühende Chromatik Stile unisono überdeckt, steht in G und ist farblos. Den ganzen letzten Satz direkt eine ermüdende, ähnlich fest auslaufende Fuge in sturmweise schlämpten Noten. Zwischen beiden Sätzen stehen zwei formell besser behagte Stücke, die aber an unruhiger Erfindung laborieren. Das Adagio ist eine heimliche Magia, d. h. eine leiser liebliche Langzeitspiel, welche Beau Brumm-Schub so unvergleichlich anmutend in der Travata singt. Nur das hier das Tempo so verlangt (Andantino in C), dass der Grundcharakter verdeckt wäre, aber es bleibt doch da und charakteristisch in Verbindung mit der vagen Begleitung das, was man ein Ständchen nennt. Der zweite Wittstock, Scherzo (Prestissimo E-moll) ist Anfang ein Stretto, das im Tropotato ähnlich vorkommt; das zweite Thema aber ist ein sehr banales Celloso mit Gitarre gemässiger (pizzicato)-Begleitung. Bemerkenswert für das Besteiden Verdi's, sich in die knappe Quartettform eingewangen zu wollen, ist die Zahl der pp. Auf mancher Seite stehen drei- bis viermal 4 ppp nebeneinander. Das Verdi's Tongebanen in den Kammerstücken nicht posieren würden, lag nahe. Und je greller sein Fortschritt auf dem dramatischen Gebiete ist, desto fortwährend auf dem dramatischen Gebiete ist, desto qualitativ, nicht aber quantitativ als Quartett passieren sollte. Gedacht ist das Opus seines Sohnes in Wien. Ja soll das dafselbe für Klavier übertragen. Nicht deutlich trifft heute der herrliche Eindruck des Neuen Verdi's nochmals vor Augen. Auch dies beweist sich in strengeren als Opernformen. Aber durch die wunderbare Gesangsmöglichkeit, die meisterhaftes Behandlung der Stimmen, bietet das Mequem dem Künstler einen Halt, der ihm zum Streichquartett fehlt. Und wahrhaft Hartmann.

+ Das Holztheater hat einen in weiten Kreisen fühlbaren Besuch erzielt: am Montag Abend verschied nach verhältnismäßig

fremde Krankenlager an einer Ungegenständigkeit der Lustspieldramaturg Herr Karl Meister. Mit seiner unbekannten Gesellschaft trog e. Herr Meister den Besuchenden eines befreiten Bronchialstarrs und verabreichte seinen mannschaftigen Dienst in einer Gesundheitsverlosung, welche andere längst zum Hohen des Zimmers veranlaßt hätte. Endlich aber warf ihn die Krankheit aus Lager, das er nie wieder verlassen sollte. Mit den Worten: "Weckt mich nicht so zeitig wie sonst, ich muss endlich einmal mich ausruhen" hauchte der unermüdliche Mann seine Seele aus. Wenn auch die künstlerische Bedeutung Meisters nicht an die Leistungen erier Käthe veranlaßte, so blieb er kleinere Rollen charakteristisch aus. Seinen Schneider Jetzer im "Emont", seinen Wirth Just in "Wilma" hat man immer mit Vergnügen. Den Schwerpunkt seiner Thätigkeit jedoch stand er in den Reale. Die geschmackvolle und glänzende Ausstattung des kleinen Konversationsstucks war sein Verdienst; durch Neuanordnung der Blätter brachte er ein dankenswertes Element ins Repertoire. Meister hat sich aus den medizinischen und demokratischen Verhältnissen bis zu der Stellung seines hohen Dienstes als Knabenspostens emporgearbeitet, der ihm mehrere Leben eintrug. Er betrat als Knabe bereits die Bühne, in Aussichtsstühlen saß er lebendig und überhaupt machte das Repertoire der Verwaltung augenblicklich bedeutende Schulerfolgen. Die Abteilungen von Hebbel können erst Januar erwartet werden.

+ Herr Carl Wirth und Herr Moritz Fürstenau sind als Mitglieder des K. Hoftheaters nach Berlin zur Delegation der deutschen Bündnisse gereist.

+ Das Residenz-Theater bringt nächstens a. 1. M. Eine resolute Frau" mit Fraulein Hänsel in der Titelrolle.

+ Ein warmer Kostümhersteller schlägt in der Brust des beliebten Darsteller im Residenz-Theater Herrn Carl. Er lächelt und: "Die Leidenschaft selbst sollen dazu beitragen, die armen Wallen und Müttern der verunglimpften Bergleute nach Kräften zu unterstützen. Meine Tante von der heutigen Aufführung habe ich für die Hinterlassenen bestimmt und sende Ihnen das Graubünd morgen Vormittag zu; gebe Gott, das es recht viel wird!"

+ Freitag erscheint am Weihnachtsbörse des Holztheaters "Athenaeum und Weinende" — die leise Regiearbeit des unermüdlichen kleinen Herrn Meister. Somit hat die diebstählerische Weihnachtsgabe der Holzbühne eine traumige Nebenerinnerung.

+ Das Victoria Gardou'sche Charactergemälde "Fernande", welches vor etwa fünf Jahren im Residenz-Theater — unter Direction Herr. Dr. Schmidler's — mit entschiedenen Erfolgen gespielt ward, kommt heute auf genannter Bühne zur Darstellung. "Fernande" ist eines der pikantesten französischen Sittenbilder und voll der härftesten Kontraste; es dürfte also an' nicht wieder, nach einer Reihe von Jahren, ein zugräßiges Stück werden.

+ Herr Oscar Pleisch wurde gestern von Sr. Mal. dem Könige in längerer Audienz empfangen, um seine Werke (14 Bände) zu überreichen, welche von Sr. Majestät bald dreifach entgegen genommen wurden.

+ Die vorzeitige Studenten-Worstellung im alten Stadttheater zu Leipzig: "Studenten und Lüchwörter", zu Ohren und zum Besten des bekannten Verfassers, des Dichters Dr. Schröder, der besonders in plattdeutscher Sprache geschrieben, ist in Lant verlaufen; es war ein ausverkautes Haus erzielt worden und die Herren Studenten spielten reizend. Nur zwei Damen vom Städtchen spielen mit: Herr. Schröder, — Tochter des ehrbaren Dr. Schröder — und Herr. Wessely. Der kräftig patriotische Sinn, der das Stück durchsetzt, zündete außerordentlich und der Verfasser wird am Schlusse des Verteilung getragen, dankte auch am Ende des Stückes vor der Bühne herab dem Auditorium. Nach dem Theater fand im Hotel "de la Poste" ein allgemeiner Studenten-Commoder mit Musst statt, bei welchem als Alterpräsident Dr. Schröder, in seiner Eigenschaft als ehemaliger Corpsteurer der Thuringia, den Vorstoss brachte. Es waren viele alte Herren anwesend und vieler Jubelzähne erfreute sich unter Wilsdorfer Dr. Betschel, der, wie wir schon mitteilten, als Ehrengast geladen war. Auch Dr. Körner, der Director des Städttheaters, nahm an dem Commodo Theil. Da das Stück so sehr geändert hat, wird man es wahrscheinlich morgen wiederholen!

Bermischtes.

* Unter der Aufschrift: "Drei historische Altchristenstücke" steht die "Altob.-Sta." folgendes mit: Bekanntlich dat. König Friedrich Wilhelm III. nach der Schlacht bei Jena in der Zeit der größten Not das ganze königliche Silbergeschirr auf dem Altar des Gotteshauses geopfert und daraus Gold schlagen lassen. Selbstverständlich wurde dies Geld alsbald in alle Welt verstreut und ist längst eingezogen. In rüthernder Weise aber hatte gleich nach der ersten Ausgabe dieses "Admiralischen" Geldes der Kendant der Zunft-Ottomanen-Witten-Aache, Gottlieb Helmold, eine Rose belagter Altchristenstücke an sich gebracht und dieser Rose einverlebt. Hier blieben dieselben auch wohl verdeckt bis zur Jahr zu Jahr und wurden als Beizand mit beilicher Schenke unangestastet gelassen. Hier landen sie sich auch bei jedem Tote noch vor. Selm Nachfolger aber hat wenige Stücke davon unter Angabe ihres Ursprungs an einige Personen verausgabt, und von einem der leichten Andauer kann drei dieser Altchristenstücke als historische Reminiszenzen an das mächtige Preußische Museum und an den Verein für die Geschichte Berlins übergeben werden. Dieselben tragen die Jahreszahl 1809 und schon etwas bleiken aus.

* Nur wenige werden es wissen, dass sich das Grab unserer heiligen Ursprungsmutter, Anna Eva, verehrteten Adam, die bekanntlich 4000 Jahre vor Christus in der Bezeichnung gestorben und, nebenbei gesagt, confectionlos und ohne Verstand eines Geistlichen, Grabmärsch, Annams oder Lungen bestattet worden ist, noch heute in Oldisleben, der Pfalzstadt Wieso, befindet. Die Nachbar haben f. z. eine Art Kapelle um das Grab gebaut, die aber vor Kurzem bald eingeebnet ist. Dazu hat Mutter Eva noch keinen Grabstein, weshalb deren zahlreiche Engel und Untenkel, von denen einige hohe Amster, andere viele Lounen Gold oder Silber inne haben, an die Bildstelen erinnert werden, die sonst ihren Großeltern gegenüber haben. Eine Sammlung von Nordpol bis zum Südpol würde daher sehr am Platze sein, um daraus die Kapelle und einen Grabstein mit Inschriften in allen Todes- und lebenden Sprachen herzustellen.

* Die letzte Theresienstadt wird dieser Tage zum Schauspiel einer Kirchtag. Eine Kirchtag war aus der Umgebung von Weißig durch den Palatiner Wald vor der Jagdgemeinschaft der Kaiserin bis West gefahren. Dem Käthe nach lagte die Jagdgemeinschaft mit der Meute. An der Schießstätte wendete sich die Kirchtag nach links, ist durch die Dreitrommelgasse bis zum Stechplatz und von dort gegen die Theresienstadt. Zum großen Jubiläum der Bevölkerung führte die Meute mit hellem Gefüsse, die Schaar der Mohren hinterdrein, durch die Gassen. Mitten am Kunstdyplatz dehnte die Hunde den Kirchtag an einem Trödelladen, dessen Ausfahrt mit Weihrauch das Weite suchte. Die Volksmenge begrüßte die Kaiserin, die zwischen eingetroffen war, mit lautem Gelächter.

* Freunde des Billardspiels machen wir hierdurch darauf aufmerksam, das Herr Breitfeld am Wörth-Monument ein neues Billard aus der Fabrik des Herrn Ludwig Starke hier, Rosenweg 31 (prämiert in Wien 1875), aufgestellt, das durch seine geschmackvolle und elegante Ausstattung sowie, als den treulichen Bandenobligion von Allen, die bis jetzt dort gespielt, sehr gerühmt wird und der Besuch in dem geräumigen und kreisförmigen Lokale des Herrn Breitfeld, der außerdem seinen Gästen gute Getränke und Speisen verabreicht, direkt wohlfahrt beschenkt, eine Partie Billard dort zu spielen. D. St.

* **Dr. Treibich's Augenklinik.** Pragerstraße 44, I. Dresden. Untersuchung, Ausnahme und Operationen: Vorstellung von 10 bis 1 Uhr.

* **Dr. med. H. Koenig.** Marienstr. 27, I. Dresden. Haut- u. Halsch. 9-12, Sonnt. bis 12, Mittwoch auch Abends 7-9; speziell f. Frauen Dienstag u. Freitag 9-11 u. 12-14.

* **Hugenot Dr. H. Weller sen.** (Victoriast. 4)

* **Dr. med. Blau.** hom. Arzt, heißt laut 40 Uhr. Gehr. Sp. 1111. Schleimh., Woll., folgen der Onanit u. gefühl Schwäche auch briefl. Arbeit, Dresdner 2, Sp. 10-11.

* **Dr. med. G. Neumann.** pract. Spec. Ang. 1. Geist. u. Hautkrankh. Gesell. 8, 2. Sp. 12-14 u. 4 u. R.

* **Dr. med. Keller.** Waisenhausstraße Nr. 5, 3. Et. Sprechstunden für geheime Krankheiten Irth von 9 bis 11 Uhr.

* **Mod. pract. Tischendorf.** Missionsstrasse 1. G. Gaffernstr. 1a, II. für Geschlecht- u. Frauenkrankheiten zu brechen von 9-11 Uhr u. 7-9 Abends.

* **Dr. Engleman.** Marienstr. 12-14. Geheimer Krankheiten 12-14

* **Poli. Klinik für Hautkrankheiten.** Sophie-, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Chemalige dir. med. Akademie, Jungfernplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Günz.**

* **Privat-Klinik für heimliche Krankh.** unt. Bett. eineborm. Hospital-Alte d. Bürger. Breitestr. 1, 2. von 9-12 u. 5-6 Uhr.

* **Dr. med. Joach.** Wilsdrufferstr. 13, 2. Sprechst. f. geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten tägl. 9-12, 2-7.

* **Frauen- u. Geschlecht-, Hals-, Lungen- u. Augen-**

Leiden werden gründlich, bald u. thätig geheilt. Wernerstr. 11. (Wilsdrucker) 2. Et. Unts. Zu ihr. Früh 7-8, Radun. 2-4.

* **Geschlecht-, Hals- u. Hautkrankheitshaut.** schnell u. sicher Kleiner, gr. Arbeit, 30, 11. Zu ihr. Fr. 10-12, Ab. 8, Sonnt. 1-1 Uhr.

* **Brüsleide sind in schweren Fällen noch ältere Hölle beim conc. Pandagist Carl Runde, Schmalzleiter. 24.**

* **Sabatinius Jean Schröder.** Rosmarinstr. 1, 2. Et.

Ehe der Schöpfer, empfiehlt sich zum Kommercio. Gliegenblatt, Zahnbürstungen, sowie zur sofortigen Belebung erneuter Zahnläsionen.

* **Zahnärztin Camillo W. Ecke.** Victoriastr. 9, 1. Kellerr. Ihr famili. Zahntag, Zahnbürstungen, Zahnbepflanzungen jeder Art.

* **Zahnärztin B. Techell.** 24-Lüdritzerstrasse 12, für Herstellung pract. Kunst. Zahngelenke, Zahnbürstungen jeder Art.

* **Beckigkunsthandlung "Pfeifat" am See 34.**

* **Alle offenen Schäden.** Anschentr. 20, 2. Et. finden sichre und gründliche Hilfe bei F. Thomas, Brandwunden-Wasser-Habell, Michelstrasse 4.

* **Ötterslewaren** in relativ Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt Marx, Fleischwaren Nr. 2.

* **Vederhandlung** v. Hugo W. Teichmann, Schreibergasse 17, unterhalb Vogel alter erbaueten Vederierten für alle Zwecke und Gewerbe, als Schuhmacher, Kleiner, Buchbindere, Bandgästen, Handschuhm., Tapeten, Wagendauer, Schneider u. c.

* **Die neu eröffnete Pavier- und Schreibmaterialien-Handlung,** verbunden mit N. v. Jahn's Buchhandlung.

* **Weihnachtsbazar** für einfache, ganz billige, sowie elegante Puppenleider aller Arten, Puppenwäsche, Schuhwerk, religiöse Puppenleiderchen findet man einzigt nur im Wäschelager ersten Kinderaufzimmern, kleinster Hölzlearbeit, vollständiger Puppenzüge, sowie großer Auswahl von Damen- und Kinderschlüpfen, bevorzugsweise schwarzer Alpacas, Kinderwäschegeschäft Wallstraße Nr. 17. **M. Hartung.**

* **Neuhelten in Kleiderstoffen** zu günstigen Preisen.

* **Friesengasse 3, I**

Gewerbe-Verein.

In der kleinen Sächsischen Dampfschiff- und Maschinenbau-Kunstschule befinden sich gegenwärtig zwei große Dampfschiffe im Bau, deren Fertigstellung in ihrem gegenüberliegenden Stadium sehr interessant sein dürfte. Es sind ein Personendampfschiff „Fürst Bismarck“, bestimmt für die Weier, und ein Raderdampfschiff „Dresden“, bestimmt für die Unter-Eide.

Die Direction dieser Anstalt hat die Güte gehabt, den Mitgliedern des Gewerbevereins zu gestatten, diese beiden Dampfschiffe in ihrerlei nehmen zu dürfen.

Wie verbleben nicht, alle sich durch interessante Mitglieder unseres Vereins, hierdurch zu dieser Versammlung Mittwoch den 18. d. M., Vormittag 2 Uhr, einzuladen.

Versammlungsort: obige Fabrik, Pölzigerstraße 15.

Dresden, am 11. December 1876.

Der Vorstand: August Walter.

Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft zu Nauenau.

Nachdem in der Generalversammlung vom 20. Juni d. J. eine Beschlussfassung über Punkt 2 der Tagesordnung:

Berlegung des Jahresablaufes auf den 30. Juni und entsprechende Änderung des Statuten (vgl. § 31) wegen ungenügender Vertretung nicht hat erfolgen können, laden wir die geehrten Aktionäre deshalb der Beschlussfassung wieder in Gemäßheit § 13 des Statuten anderweit zu einer

Donnerstag, den 28. d. Wts.

Mittag 10 Uhr (Schluß des Saales $\frac{1}{2}$ 1 Uhr), im Saale der Corporation der Kaufmannschaft in Dresden, Ostra-Allee 5 part., abzuhaltenen außerordentlichen General-Versammlung hiermit ergebnisst ein.

Dresden, den 9. December 1876.

Der Verwaltungsrath.

Otto Seeba, d. J. Vorsitzender.

Zu feinen und eleganten Festgeschenken empfiehlt wie alljährlich das Blumengewölbe von

Georg-Carl Rülcker, Georgplatz Nr. II, Carl Rülcker, Georgplatz Nr. II,

gegenüber der Kreuzschule, die grösste Auswahl von blühenden Pflanzen, als: Kamelien, Azaleen, Alpenveilchen, Quinchuan in allen Farben; Molblumen, Efeu, Primeln, Tulpen, Orchideen u. c. Blumentische, Ständer, Körbe, Schalen in jedem Genre, auf's Geschenkwohl dekoriert, vom Geringsten bis zum Hochsteinen, zu billigen aber festen Preisen.

Handschoh-Fabrik

von C. Haufe, Landhausstraße 22, im British Hotel.

Glacé- u. Wildleder-Handschohe

In vorzüglicher Qualität. Bei Entnahme von $\frac{1}{4}$ Dutzend an, außer entsprechendem Rabatt, noch ein seines Handelsstückstücks gratis. Seine geschickte Hefenträger von 4 Mark an.

Neuheiten in Cravatten und Cachenez zu sehr billigen Preisen.

Grosser Ausverkauf

Sehlafröcken in Verl. von 5 Thlr. an, Sehlafröcken in Double von $\frac{1}{2}$ Thlr. an, Sehlafröcken in Golino von 6 Thlr. an, Sehlafröcken in Golino von $\frac{1}{2}$ Thlr. an, nur im

Wiener Herren-Garderobe-Bazar,

4 Altmarkt 4.

zweites Haus von der Schloßstrasse-Ecke.

Heirath!**Heirath's-Autrag.**

Ein Herr wünscht die Bekanntschaft eines hübschen, verständigen Mädchens, am liebsten ganz alleinstehend, aus einfachem bürgerlichem Stande, weiches vorliebstlich genannt ist, behabt Verkleidung zu machen, ganz gleich ob arm und dienend.

Nicht anonyme Off. unter L.

A. 3 Lagernd Hauptpostamtsh.

M. F. 6

d. Geped. d. M. niedezulagen.

Heiraths-Gesuch.

Ein anständiger Mann in den 40er Jahren, Professionell und Besitzer einer Bürigkeit in einem lebhaften Dorfe Sachsen, wünscht sich mit einer Jungfrau oder kinderlosen Witwe, der besonders an einem zufriedenen häuslichen Glück gelegen ist, zu verheiraten. Gedrehe Damen, welche diesem Gesuch vertrauen, wollen werden. Es ist mit Anhabe nächster Verhandlung unter M. G. an die Expedition d. M. zu gelangen lassen.

Eine neue Nähmaschine (Singer), zu jeder Zwecke passend, mit Patenten usw., ist gegenwärtig sehr billig zu verkaufen. Geped. d. M. u. M. G.

Reitpferdverkauf.

Eine braune Stute, 7 Jahre, schiefstiel, komm., gut geritten, für mittleres Gewicht, zieht, ist aber ob. Kreuzweg 8. Stallsieg.

Für die Hinterbliebenen der im Windbergschachte bei Pötschappel verunglückten Bergleute nehmen milde Gaben entgegen

Bassenge & Fritzsche, Van Geschäft, Frauenstraße, Ecke der Galeriestraße.

Unterzeichnet er empfiehlt für kommende Weihnachtszeit seine
große fortwährende
Spielwaaren-Ausstellung
einer gütigen Beachtung und erlaubt sich ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß vollständig gemacht werden, nachgekommen ist.

Hochachtungsvoll
P. O. Hähne.



an der Kreuzkirche Gr. I.

**Baumcher & C°**

empfohlen als

Weihnachts-Geschenke:

Gumm- Spieldosen,	Gumm- Spieldosen,
" - Pelzstiefel,	" - Spielzischen,
" - Regenrocke,	" - Schnürtaschen,
" - Portemonnaies,	" - Reisetaschen,
" - Läufer,	" - Jagdtaschen,
" - Matten,	" - Reisedecken,
" - Staubklämme,	" - Trinkleder,
" - Corsets,	" - Taschenseutel,
" - Chignonklämme,	" - Uhrketten,
" - Cigarrenspitzen,	" - Wringmaschinen,
" - Cigarrenetuis,	" - Spazierstäcke,
" - Sohne,	" - Taschenklämme,
" - Feuerzeuge,	" - Schürzen,
" - Frisirkämme,	" - Fingerblüte,
" - Grissliers,	" - Wärmedächer,
" - Haarbürsten,	" - Propfen,
" - Zahnhörsten,	" - Eidechsen,
" - Hemdknöpfe,	" - Schlangen,
" - Hosenträger,	" - Schildkröten,
" - Strumpfhalter,	" - Armstärker,
" - Pagentügel,	" - Oleurspritzer,
" - Damengürtel,	" - Gamaschen,
" - Klappern,	" - Federhalter,
" - Linsale,	" - Kopfkissen,
" - Messerschräfer,	" - Manschetten,
" - Tabakdosen,	" - Photographrahmen,
" - Necossaire,	" - Tuchnadeln,
" - Puppen,	" - Schmucktaschen,
" - Bettmatratzen,	" - Jagdkrägen
" - Puppenköpfe,	" - u. s. w.
	" - u. s. w.
	" - u. s. w.

22 Seestrasse 22,

Wildrufferstr. 39.**Ernst Arnold's Kunsthändlung**

(Adolf Gutbier)

DRESDEN

erlaubt sich zum Besuch der im Parterre und der ersten Etage — Schloss-Straße,
Ecke der Sporergasse — eröffneten

Weihnachts-Ausstellung,

welche die neuesten Erscheinungen des Kunsthändels enthält, ergebenst einzuladen.

Geld auf Uhren, Gold Silber u. alle Metalle	Geld auf gute Blätter in jeder Preisgruppe im See 21, 2.	Geld auf gute Blätter in auf gute Pfander Scestr. 21, 2.
Gebr.-Bank Elbberg 4, 1.	dem Dippoldiswalder-Blät.	

Ausgelöschtes
Haar
wird zu den höchsten Preisen ge-
kauft, sowie alle Haararbeiten
billig gezeigt bei **A. Pilz,**
Kromplerstraße 2.

3000

**Winter-
Leberzieher**

für Herren
findet man aus den feinsten
und modernsten Stoffen ges-
teckt ihnen zu den billigen
Preisen von

6—15 Uhr.

in dem großen Etablissement
für Herren-Weltzeit von

S. H.

Samler & Co.
Frauen- und Galerie-
straßen-Ecke.
Man bitte genau auf
Firma zu achten. **D. R.**

Pianinos,
Pianoforte
in großer Auswahl sehr billig
zu verkaufen und zu vermieten
Galerie. 5, 2.

**Prima Salon-
Solar=Del,**
gut und sparsam brennend, em-
pfehlt sehr preiswert, als Er-
zeug des Petroleum pro Pfund
25 Pf., bei 10 Pfund pr. Pf.
23 Pf., sowie Petroleum,
Ligroin und russ. Kabel
im Ganzen und Einzelnen zu
möglich billigen Preisen.

Auch halte mein Lager von
**Cannl.-Kronen, Piano-
und Tafel-Kerzen, sowie
Stearin-, Paraffin- und
Wachs-Christbaumker-
zen in allen Packungen bestens
empfohlen.**

Reinhold Fischer,
Breitestr. 26.

Ein prachtvoller, neuer

Flügel

(E. Kaps, Hoff. hier), pa-
tentiert, ist mit bedeutend
unterm Fabrikpreis zum
Ver. überz. worden; desgl. zu
ver. ein wenig geht. **Mag-
spiel**, Hoff. hier, wie neu, und
ein sehr Bläthner, Leipzig,
vortrefflich geh. u. in sehr gut.
Zustand unter Garantie billig
zu verkaufen.

F. Hummel,
Walpurgis-Strasse 16.

Die längst erwartete Sendung

neuer franz.
Wallnüsse

ist soeben eingetroffen und em-
pfehle dieselben in vorzüglicher
Qualität im Ganzen und Ein-
zelnen billig.

C. F. Gallasch,
Weissegasse 6.

Ein hander

gut sitzter
Gaußmann

von außerhalb wünscht mit
einem hübschen jungen Mädchen
in Bekleid. zu treten. Genau
Adresse: nebst Photo-graphie be-
fördernt unter C. F. A. die Ex-
pedition dieser Zeitung.

Alten 9. eichen

Nordhäuser

a Liter 50 u. 60 Pf.,
dem $\frac{1}{2}$ Liter am 45 Pf.,
im Schrank zu
Fabrik-Tagespreisen

empfiehlt

B. Scholze,

Mun. & Privat- u. Kleiderfabrik,
Dresden, Westerstraße 16.

Wer vermittelt

reell, solche Bekannt-
schaften, die zu einer Ehe
führen können u. sollen?

Off. unter J. Z. 500
an Dr. A. Rudolph Mosse in

Dresden, Altmarkt 4, 1.

Achtung.

“Betzen, schw. neue, à 5, 6,
7 u. 8 Thlr., sind zu verkaufen

Neustadt a. d. Kirche 7, 11.

Samt 50 Mkt,
jetzt nur 36 M!.
Auf dem Markt 4. Million
seiner Zigarren erlaubt
mir höchstens besonders auf-
merksam zu machen. Die Zigarre
eignet sich in Folge der
Qualität (pro Mkt nur 30 M.) und
der eleganten Verpackung
wie vorzügliches Qualität wegen
ganz besonders zu Weihnachts-
Geschenken.

Arthur Reimann,
am Albert-Theater.

Konditorei, Kästchen, neu u.
gebaut, Spiegeltoiletten,
Antiken und Städtchen kaufen
man billig.

Bautznerstraße 20.

Sprotten,

garantiert edle Meier
und gesund im Fleische,
à Pfund 40 und 60 M.

Spes-Glundern,
à Pfund 50 M.

See-Dorsch,
beute eintreffend,
à Pfund 22 M., empfehlte
N. L. Kohn.

Wettinerstr. 12.

Orthographie und Stil,
lebt in leichter Weise für
nur 10 M. prän. der Pit.
Heister, Amalienstr. 27. 3.

**Brüche, Gedichte,
Tasten, Tastlieder, etc.**
bei Heister, Amalienstr. 7.

Vocar Wunschkunst
Bureau,
Kampfeide 16, 2.

**Gefüche, etc. Gedichte,
Tastlieder, Tasten, Tasten,
obendreher, Aufsätze, Ver-
träge etc. correct und billig bei
strengster Discretion.**

Restaurant
Bamberger Hof,
Zwingergasse 17/18,
empfiehlt seinen verschwitzten

Mittagstisch
von 12 bis 2 Uhr im Gouvert
zu 60 und 75 M. nach Wahl
der Karte, auch außer den Haufe.

Extra Speisezimmer.

Billard-Salon,
für zwei Abende in der Woche
ist noch ein **Gesellschafts-**
Zimmer mit Pianoforte zu
vergeben.

St. Fischer.
Heute frische Blatt- und
Pfefferwurst in Michael's
Wirtschaft, Friedrichstadt.

Aufgepasst!

großer Schweins-
Prämien-Saal,
Kanbachstraße 12, Anfang
7 Uhr Abends, wo man zwecklos
einlädt. A. Naumann.

Ausstellung
der reizenden
Berlmutter-Waren
in
Gencke's Comptoir,
Waisenhausstraße Nr. 7.

Privatbesprechungen.

Thierschutzverein.
Versammlung nicht Mittwoch
den 13. December, sondern als
Generalversammlung Mittwoch
den 27. December.

Ver. f. Homöopathie.
Heute Abend 8 Uhr Versamm-
lung im St. Petrusgärtchen, 2.

Orts-Verein
zu Plauen.

Samstag, 16. d. M., Abends
8 Uhr, zu **Reisewitz**

Wahlversammlung
die Gemeinderath-Gege-
nungswahl betr. Alle sich
dafür interess. Gemeindemahl
findet gleichzeitig statt. D. B.

Schleswig-Holsteiner
Peteranen 1849.

Heute Abend 8 Uhr Sammelt-
schaftliche Versammlung in der
Deutschen Halle erste Stage.
Um zahlreiches Ertheilen bitten

D. V.

A. Venus.

Gesangverein
Germania.

Heute Mittwoch keine Ver-
sammlung, dafür Sonn-
abend, den 16. Decr., recht
zahlreiche Feier zum Abschluß
des Gesangvereins. Der Vorstand.

Gente
Reparatur.
Mennet,
Dr. Brüder-
gasse 13, 1.

Damm's
Etablissement.

Heute Mittwoch d. 13. Decr.

Lyra-Ball.

Anfang 8 Uhr.

Alle Mitglieder sowie Freunde
meines Vereins laden Freunde
hier ein. d. Vorst.

NB. Außenstehende müssen das
Gelände.

Bautznerstraße 20.

Sprotten,

garantiert edle Meier
und gesund im Fleische,
à Pfund 40 und 60 M.

Spes-Glundern,
à Pfund 50 M.

See-Dorsch,
beute eintreffend,
à Pfund 22 M., empfehlte
N. L. Kohn.

Wettinerstr. 12.

Orthographie und Stil,
lebt in leichter Weise für
nur 10 M. prän. der Pit.

Heister, Amalienstr. 27. 3.

**Brüche, Gedichte,
Tasten, Tastlieder, etc.**
bei Heister, Amalienstr. 7.

Vocar Wunschkunst
Bureau,
Kampfeide 16, 2.

**Gefüche, etc. Gedichte,
Tastlieder, Tasten, Tasten,
obendreher, Aufsätze, Ver-
träge etc. correct und billig bei
strengster Discretion.**

Restaurant
Bamberger Hof,
Zwingergasse 17/18,
empfiehlt seinen verschwitzten

Mittagstisch
von 12 bis 2 Uhr im Gouvert
zu 60 und 75 M. nach Wahl
der Karte, auch außer den Haufe.

Extra Speisezimmer.

Billard-Salon,
für zwei Abende in der Woche
ist noch ein **Gesellschafts-**
Zimmer mit Pianoforte zu
vergeben.

St. Fischer.
Heute frische Blatt- und
Pfefferwurst in Michael's
Wirtschaft, Friedrichstadt.

Aufgepasst!

großer Schweins-
Prämien-Saal,
Kanbachstraße 12, Anfang
7 Uhr Abends, wo man zwecklos
einlädt. A. Naumann.

Ausstellung
der reizenden
Berlmutter-Waren
in
Gencke's Comptoir,
Waisenhausstraße Nr. 7.

Privatbesprechungen.

Thierschutzverein.
Versammlung nicht Mittwoch
den 13. December, sondern als
Generalversammlung Mittwoch
den 27. December.

Ver. f. Homöopathie.
Heute Abend 8 Uhr Versamm-
lung im St. Petrusgärtchen, 2.

Orts-Verein
zu Plauen.

Samstag, 16. d. M., Abends
8 Uhr, zu **Reisewitz**

Wahlversammlung
die Gemeinderath-Gege-
nungswahl betr. Alle sich
dafür interess. Gemeindemahl
findet gleichzeitig statt. D. B.

Schleswig-Holsteiner
Peteranen 1849.

Heute Abend 8 Uhr Sammelt-
schaftliche Versammlung in der
Deutschen Halle erste Stage.
Um zahlreiches Ertheilen bitten

D. V.

A. Venus.

Gesangverein
Germania.

Heute Mittwoch keine Ver-
sammlung, dafür Sonn-
abend, den 16. Decr., recht
zahlreiche Feier zum Abschluß
des Gesangvereins. Der Vorstand.

Hedwig Lange.
Brief.

A. S. H.

Seit 4/12. Brief dort postlag.

Abgeholt? — E. & u. G.

Am 7. December II

O. Z. Nr. 67.

Was findet der

Carl Korselt,

5 Trompeterstraße 5,

die grösste Auswahl goldener u.

silberner Herren- u. Damens-
uhren, sowie das reichhaltigste

Sortiment von Regulatoren bei
billigsten Preisen, welches ges-
wissenhaft bestückt

W. U. M. R. H.

Schoon

vergangenes Jahr erlaubte ich

mir, gelegentlich Herrn in

diesem Blatte die Werbung

zu machen, dass ich schon seit

einer Reihe von Jahren den

grössten Teil meiner Weihnachts-

auswahl für meine sämtlichen

Freunde in der als solide bekannten

Handlung von

G. Richter's Nachf.

**Nr. 6 gr. Planen-
straße Nr. 6**

tausche. Ich glaube denn hiermit

auch in diesem Jahre den all-
gemeinen Interesse entgegenzu-

kommen, genannte Handlung an

Jedermann besser zu empfehlen,

jedam die Auswahl für die abgelaufenen

Weihnachtsgeschenke ver-
treten sind. Nicht bezogene leidige

Sachen, sondern solche selbstge-
arbeitete Wäsche aller Art, Hand-
arbeiten für Mädeln, Wellpaa-
ren, Web- u. Strumpfwaren,

edle blaue Schürzen, Jäden,

Hosen, Mütze in Vana, Norden

und Schilling, sowie Arbeits-
kleider und Blousen billig.

Hiermit sage ich allen meinen

Kunden, welche mir bei dem

meisten Verlust Kauf- u.

Verkauf empfehlen,

da ich die Preisliste

der Firma

G. Richter's Nachf.

**Nr. 6 gro. Planen-
straße Nr. 6,**

nochmals zur besten Empfehlung.

G. A., Gutsbesitzer.

H. Teistler's

reichhaltiges aus u. Zillenwaren-

oder, Altmünster, 84, empfehlen

wirkt bestens.

D. R.

Regenmäntel

für Damen, alle Jungen und

Knaben, Ante von am Reich-

und der Regenmäntelfabrik von

R. Ulbricht, Antoniplatz 3.

D. R.

Erstaunend billig

taut man einen **Statin-**

Schlafrock, in der Herren-

Große, überzeugt bei den Men-

schinen ist die Steuerquote — Und

reichen frecheln End die Preis — Und

noch sind wir wachsam, auf

der Faute, — Da kann nicht das

Leben und nicht lauer, — Wie

deutet, bei Euren Hosenstrassen,

— Auch uns war einst ein Gott

geblieben, — Gibt's Mitgeißt

nicht ganz erschlagen, — Wir</p

Gingang
v. d.
Oststraße. **Trianon.** Schloss-
platz 16.

Heute Mittwoch Sinfonie-Concert

von Herrn Musikkonductor
A. Trenkler
mit der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments
Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“.

Programm:
1. Ouverture s. Op. „Die Zauberflöte“ Mozart.
2. Virgo Maria (O! Santissima), 1. Mal Oberthür.
3. „Im Sonnenchein“, Charakterstück Hofmann.
4. Fantasie a. d. Op. „Alida“ Verdi.
5. **Sinfonie G-dur Nr. 6** Haydn.
6. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven.
7. Abendmusik (Streich-Quartett) Schumann.
8. Ungarischer Tanz Nr. 2 Brahms.
9. „Glimmerung am goldenen Apfel“, großer
Reitmarsch (1. Mal) Polak-Daniel.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnementsbilletts am der Kasse.

Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Ermann Pufholdt.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. Th. Flebiger.

Feldschlösschen.
Heute Mittwoch
Familien-Abend
mit Concert und Ball
von Herrn Musikkonductor
A. Schubert
mit dem Musikchor der königlich sächsischen Pioniere.
Anfang 8 Uhr. D. V.
Morgen Donnerstag Familien-Abend mit Concert und Ball im „Diana Saal“.

Victoria-Salon.
Heute Mittwoch, den 13. December:
Der Jude als Seeräuber im Kampf mit den Eisbären,
große komische Scene, arrangiert von Herrn R. Stange.
Gastspiel des Athleten Sign. Napoli in seinen unglaublichen Kraftproduktionen.
Auftritte des schwedischen Damen Quartetts unter Leitung der Madame Sackow, der Akrobaten-Gesellschaft La La Kaira, unter Direction des Herrn Pospischil, der Cymphonium-Concertistin Hel. Wittkowska und des Salon-Champagne Herrn Oscar, des Charakter-Komödien-Herrn Stange sowie sämtlicher Spezialitäten und des gesammelten Künstlervereins.
Gassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
A. Thieme.

M. Café in der I. Etage mit 6 Billards. Grosses Tunnel-Restaurant.

Salon Agoston
(Kaiser Wilhelm-Platz).
Heute Mittwoch, den 13. December:
Große brillante Gala-Vorstellung.

Physik, Magie, Fakir, Klopfgelster, chinesischer Pranger, Gespenster, Wunderfontaine, Auftritte des Manufakturisten (Uunicum) Sign. Alvaz da Silva aus Italien. Anfang 1½ Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Salon Variété.

Bazar. Heute Mittwoch, d. 13. December:
Große Vorstellung u. Concert

Auftritte des berühmten Charakterdarstellers Herrn Kopp aus Benedig. Gastspiel der in so kurzer Zeit so beliebt gewordene Wiener Sängerin Fräulein Schwandner, sowie Auftritten sämtlicher engagirter Mitglieder. Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Hente Schlachtfest,
Schütze's Restauration, Strelen.

Heute großes Schlachtfest
in Füllinger's Restauration,
Mittelstrasse 34 c.

Donnerstag den 14. d. Schweins-Prämenschlachten, wozu ich meine geehrten Gäste, Freunde und Nachbarn so tüchtig einlädt. Täglich guter Mittagstisch, gute Biere und böhmische Küche.

Donnerstag den 14. December
Karpfenschmaus
Im Gasthaus zu den „drei Schwanen“. Es lädt ergebnis ein.

Gewerbehaus

Mittwoch den 13. December 1876,

Abends 1½ Uhr.

CONCERT

zum
Besten der zu gründenden Krankenkasse
für Studirende des kgl. Polytechnikums
unter gütiger Mitwirkung
der kgl. Hofopernsänger Herren J. Erl, Köhler, Link u.
Schaffganz, des Herrn Sigismund Blumner, sowie des
Herrn Kapellmeister Mansfeld mit seiner Kapelle,
gegeben von

Polytechniker-Ge sangverein „Erato.“

Programm.

- 1) Ouverture Nr. 3 zu „Lenore“ von L. v. Beethoven.
- 2) Capriccio brillant op. 22; für Piano und Orchester von Mendelssohn (Herr S. Blumner).
- 3) Fest-Cantate zur Einweihung des neuen Polytechnikums, gedichtet von A. Stern, für Soli, Chor und Orchester comp. von Jul. Rietz.
- 4) Variationen op. 35, von Schubert. (Zum Concertvortrag bearbeitet von S. Blumner.)
- 5) Kinaldo von W. v. Goethe, für Solo, Chor und Orchester comp. von Joh. Brahms.

Die Solopartie gesungen von Herrn Link.

Numerierte Billets zu 3, 2 u. 1½ Mk. u. Billoets zu Stoh-
plätzen à 75 Pf. sind zu haben in der Hof-Musikalienhandlung
von F. Ries (früher Hoffarth) im Kaufhause u. in der
Musikalienhandlung von Brauer, Neustadt, Hauptstrasse.
Abends erhöht sich der Preis jedes Billets um 50 Pf.

Die Solopartie gesungen von Herrn Link.

Numerierte Billets zu 3, 2 u. 1½ Mk. u. Billoets zu Stoh-
plätzen à 75 Pf. sind zu haben in der Hof-Musikalienhandlung
von F. Ries (früher Hoffarth) im Kaufhause u. in der
Musikalienhandlung von Brauer, Neustadt, Hauptstrasse.
Abends erhöht sich der Preis jedes Billets um 50 Pf.

Leipziger Keller, Gingang nur noch
Rähnigsgasse Nr. 8.

Täglich großes Concert u. Vorstellung.

E. Fabian.

Skating Rink.

Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr an.

Heute Mittwoch Nachmittags von 2½ bis 7 Uhr

Concert.

,,Stille Musik“,
Baugasse Nr. 58.

Heute Concert
der Tiroler Sängergesellschaft J. Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

(Rechte Woche.) Morgen Braun's Hotel.

Dampfschiff-Restaurat ion
Blasewitz.

Morgen Donnerstag den 14. December a. c.

Karpfen-Schmaus,

wozu ich alle meine werten Freunde, Nachbaren und Gönner
nochmals ergebenst einlade.

Achtungsvoll Louis Lötzsch.

Feldschlösschen.
Morgen Schlachtfest.

Gebr. Agsten.

Heute Schlachtfest,
12 Uhferstraße 12

Von 8 Uhr an Weißfleisch, später frische Wurst. Auch
ist daselbst ein Zimmer mit Violino zu vergeben.

Achtungsvoll A. Kuschner.

Neuer Berliner Bahnhof.
Heute, sowie jeden Mittwoch entrete ich Concert.

E. Bachhoff.

Schlosskeller, Schlossstraße 27.

Heute und folgende Tage Versorgung des
Schandauer Bockbieres.

Achtungsvoll O. Krause.

Restaurant
am Moritzmonument.

Gedrehten Herren Billardspielen hiermit zur Nachricht, daß
ich ein neues Wiener Carabolas-Billard aufgestellt
habe. Von Allen, die bis jetzt darauf spielen, wird nicht nur
der regelmäßige Banden-Ablösung, sondern auch die äußerste Aus-
schmückung gerühmt u. empfiehlt dasselbe zur genauesten Beachtung.

C. H. Breitsfeld.

Scheffelstraße 20, 1. Etage, zunächst der Wallstraße.

Gold- und Silberwaren

empfiehlt zu soliden Preisen durch Erfahrung der Ladenmeister:
Herrn u. Damenketten, Armbänder, Medallions, Kreuze, Broschen,
Uhren, Brillanten, Siegelringe, Eiszapfchen, Kinderschlüssel, Kinder-
u. i. w., Süßigkeiten, Portege, Spiegel-, Kaffeeflaschen, Suppen-
teller, Serviettenhänder, Becher, Zuckerschalen, Besteck u. i. w.;
goldne, unter Garantie ausgehende Damenschalen von 12
bis 40 Pf. Trauringe, 1 Kar. Gold, à Paar von 4 Pf. an.
Haarschalen werden gut und billig beschlagen, Bestellungen, sowie
Reparaturen, Vergolden, Versilbern u. Smältern werden schnell
und gut getestzt. Altes Gold u. Silber wird zu hohen Preisen
gekauft. Meiste Bedienung versteckt.

Guth, Goldarbeiter, Scheffelstraße 20,
1. Etage, zunächst der Wallstraße.

Glas-Waaren,

u. geschliffen und geprägt, in jeder Qualität empfiehlt diese

W. F. John,

Fabrik geschliffener Glaswaren in Nadeberg b. Dr.

Spezialität: Restaurations-Gläser.

Erklärung.

In Folge der Notiz: „Kurze Dauer“, enthalten
im Dresdner Anzeiger (Nr. 334, vom 29. November
1876, fünfte Heilige), sehe ich mich bewilligt, all
meinen verehrten Freunden und Gönnern anzugeben,
dah ich mit meiner lieben Frau in der friedlichsten
und glücklichsten Ehe lebe, sowie dah ich gegen
jene Verleumdung die gerichtlichen Schritte bereits
eingeleitet habe.

Weiningen, 9. December 1876.

Joseph Nesper,
herzoglicher Hofchauspieler.

Zeugniss!

Gern bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß meine
Gäste forend, wie ich, am 11. d. M. das als etwas Neues von
mir zur Tafel achtete Würzburger Goldbrauhaus-Wirt (a 25 Pf.
per Pf. von Herrn L. Dunkhauser, Schlesierstraße 10), so vor-
trefflich fanden, von einem so angenehmen, köstlichen Goldbrau
und Brühe, wie wir es von einem Bier vollständig nicht erwarten
hätten. Dasselbe enthält sehr wenig Alkohol und dagegen viel
Mais, es ist daher außerordentlich zuträglich und verdient die
Verdauung in immensen Grade. Bei allen guten Eigenschaften
des Weines, die es besitzt, hat es vor allem noch den Vorzug
des Alkoholverlustes. Ich kann das Bier daher, auch in Pflicht
auf das deportierende Alter, auf das Angemessenste empfehlen;
dasselbe ist in der That eines der edelsten Getränke, das ledig
von dem Weine den Vorzug verdient. Die Flasche mit eleganter
Etikette ist eine Geste für die Tafel.

Dr. B.

Bernhard Ullrich,

Goldarbeiter, Am See 7, 1. Etage,
empfiehlt Gold- und Silberwaren, sowie echt gefasste
seine imitirte Brillantwaaren.

Großer Uhren - Ausverkauf
am See 3

gegenüber der Bezirks-Schule.
Gang besonders zu Weihnachts-Geschenken pa-
lend verlaufen bei Jahr. Garantie goldne Damu-
Uhren von 12 Uhr, 14, 16, 18, 20 bis 60 Uhr,
goldne Ancre-Uhren von 20 Uhr. an, goldne Re-
montoids von 30 Uhr. an, Regulators in 60 ver-
schiedenen Mustern von 10 Uhr. an, sowie Cylinder-
Uhren für Herren und Damen schon v. 5 Uhr. an.

Oscar Müller's Uhren-Lager
am See Nr. 3

gegenüber der Bezirks-Schule.
NB. Vom 10. Januar 1877 ab befindet sich
mein Uhrengeschäft Annenstraße 33.

Mädchen-Paletots

von
1 bis 15 Jahren
aus reinwollenen
Doubel-,
Kammgarn- und
Flocone-Stoffen
nach den neuesten Moden
arrangiert, empfiehlt ich zu
sehr billigen, aber
festen Preisen.



P. Schlesinger,
Wilsdruffer-
straße 37.

réservees, Schutzmittel (nicht in Gummi)
in allen Qual. à 2 Mk., 3 Mk., 4½ Mk. und
7½ Pf. pr. Pf. Verlaufen unter Direction d'heure,
auch posta restante, gegen Entfernung oder Nach-
nahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schlossstraße 5, Ecke der großen Brüderstraße.

Tag für Tag

Müssen sich die Beweise für die colossale Verbreitung des Oscar
Töpler'schen Universal-Magen-Bitter.

Herrn Oscar Töpler, Hannover.
Wir währen Vergnügen bezogen wir Ihnen hiermit nach
bekannter Erahrung, daß die gehörten Eigenschaften Ihres
Universal-Magen-Bitter (Magen-Bitter) bei den verschiedensten
Magenleidern, wie Appetitlosigkeit, Verdauungs-
schwäche, Crampf und Druck, sowie der qualenden
Geschwüren, Geschwüren, Geschwüren, allgemeiner Schwäche
u. dgl. sich vollkommen bewährt haben, indem ich von dem
Gebraude desselben stets die besten Erfolge erzielt habe.

Alois Pro. Raspl, Med. u. Chir. Doctor,
am. ac. Procurator der f. f. Universität in Wien,
Herrn Oscar Töpler, Hannover.

Sie werden noch die so sehr leidenden Individuen sich er-
innern, welchem Sie so glücklich durch Ihren Gräu-
terkast (Universal-Blauer) gebolfen haben. Da ich
jetzt durch meine Verhältnisse Sie nicht mehr persönlich de-
cken kann, so bitte um 1 Pf. für
Ladephnen (Provina Preisen).

A. Jurgoleit, Invalide.

Das heutige Blatt enth. incl. des Börson- u. Fremdenbl.
(welches Abends vorher 8 Uhr erscheint) 20 Seiten.

Nur noch bis zum 20. dieses Monats
A u s v e r k a u f
 zum
Auctions-Taxpreise
 Damenkleiderstoffen und Chales.
M. Weinert,
 Altmarkt 14.

J. C. Hübner,
 Ausländische Fleischwaren,
 Palais Gutenberg, Johannesallee,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein großes Lager
 junger **Braunschweiger** und **Gothaer** Schläferswurst, Leberwurst,
 Gervelamwurst, Würstchen, Trüffel- und Gardellen-Leberwurst,
 Jungen-Blutwurst, Schinken-Roulade, Salami, Knäckewurst,
 Mortadella, Brötchen, Knackwürstchen, **Thüringer** Gervel-
 Wurst, Salzenwurst, Jungen-Blutwurst, **Göttinger** Wurst, **Hamburger** Rinderbrust, **Strassburger** Gänseleber- und
 Blutwurst in Terrinen, Gänseleber-Blutwurst, farcieren
 Rinderwurst, Kalbs- und Schweinefleis, **Holsteiner**, **Braunschweiger**, **Gothaer**, Westphälischen u. Bayoner
 Schinken, Frankfurter, Wiener, Jauer und Berliner
 Bratwurst, **Schönbürger** Delicatesswürstchen, **Salsami di Verona**, **Mortadella di Bologna**, vorzüglich
 schöne **Rugenwalder** Speckbrüste mit und ohne
 Knoblauch, **Kronenhammern** in Doien, **Sardines à l'huile**,
 Marke **Philip & Cannud**, **Mixed Pickles**, echt
 westphälischen Pumpernickel.

Einrahmung
 von Bildern jeder Art
 billig und billiger bei
 Felix Richter, königl. Hofglosier,
 Langestrasse 51.

billige
 Weihnachts-Kleider

in corlett, gestreift und einfärbig empfiehlt in reichen
 Sortimenten, 54 breit. Meter schon von 60 Pfennigen
 (siehe 35 Pf.) an.

Robert Neubner,
 Marienstrasse 8 (Eckhaus).

Praktisches
 Weihnachts-Geschenk
 für Jedermann
 sind die enorm billigen und solid
 und dauerhaft gearbeiteten Schuh-
 waren von

Spier & Rosenfeld,
 20 Ferdinandstrasse 20,
 nächst der Pragerstrasse.

ff. Ungarischen Kaiserhausung,
 25 Prozent ausgiebiger als inländische Webte,
 einfachen detail das Mehl-Depot

Röhrhofsgasse 10, nahe der Annenstr.

Die Buchhandlung von Emil Weise,
 Johannesallee 7, Palais Gutenberg.

empfiehlt zu Festgeschenken ihr reichhaltiges Lager von bu-
 cherbüchern, Jugendbüchern und anderen Geschenken

Nur noch bis zum 20. dieses Monats
A u s v e r k a u f
 zum
Auctions-Taxpreise
 Damenkleiderstoffen und Chales.
M. Weinert,
 Altmarkt 14.

Hierdurch erlaube mir
 auf mein Lager von
Petroleum-
Lampen
 aufmerksam zu machen.
 Lampen mit Meißner
 Porzellankörper in 30
 verschiedenen Formen und
 Mustern. Jede Lisch-
 lampe, von 5 Mark an,
 ist mit dem beliebten
 praktischen Augenschützer
 versehen.

Zum
gefährlosen
 Auslöschen der Petro-
 leum-Lampen empfiehle
 meine neuen Ansätze
 als angenehmes Weih-
 nachtsgeschenk.

H. A. Pupke,
 Lampenfabrik,
 Scheffelstraße 21.

Louis Krebschmar,
 Hof-Jagdmeyer,
 Sporergasse 3,
 ordnete Lager von
 Jagd-Gewehren,
 Revolvern u. Leuchts.,
 unter Garantie in Fabrikrei-
 sen incl. Munition,
 Jagd-Gerätschaften,
 Reit-, Fahr- und Reise-
 Utensilien,
 sowie
 engl. Cigarren-Etuis und
 Portemonnaies
 zu billigen Preisen.

Puppenwagen,
 artige Auswahl, in der Fabrik
 gebauten Preisen.

Großes Harmonika-Lager,
 Instrumenten- u. Saitenhandlung
 von **C. A. Bauer**, Alleestraße 12.

Empfiehlt mein Lager aller Sorten Blech- und Mundharmoni-
 en, Vieloblongs, 4 bis 16 Stücke spielen, Musikwerke und
 Spielboxen, Gitarren, Zithern, Violinen, Clarinetten, Trommeln
 in allen Größen, alle Streichinstrumente und deren Bestandteile,
 Harmoniums u. i. m. Reparaturen prompt und billig.

N.B. Aufsicht in Kinderinstrumenten. Während des Christ-
 marktes ist m. Büro Altmarkt, Käferstraße, v. Rathaus heranreichbar.

Eine
 soeben eingetroffene Partie
neuer
Kleiderstoffe
 nur gute Qualität,
 welche bisher M. 1. 30 bis
 1. 60 kosteten, verkaufe ich
 das Meter
60 und **70** Pfge.
Adolph Renner
 9, Altmarkt 9,
 Eckhaus d. Badergasse.

Ehren
aron-Tokay-Ansbruch
 in elegant abgestuften Originalflaschen, verziert von jetzt ab bis
 zu Weihnachten eines der größten Häuser Ungarns, vertrieben
 ab Leidenbach in Böhmen, nach allen Richtungen des deutschen
 Reiches. Eine Origin.-Flasche zu 10 Flaschen kostet Steuer 24 Pf.
 Eine Origin.-Flasche zu 20 Pf. 45 -
 günstig beliebt man unter Cölln T. Tokay vorzüglich
 Weing. a. d. Elde in Böhmen zu stellen.

Militärrequisiten für Knaben,
 Christbaumverzierungen,
 Cotillon-Gegenstände,
 Cartonnagen,
 Attrappen
 etc. etc.
 empfehlen billigst bei großer Auswahl

H. Gottschald & Co.,
 am See Nr. 34.

Hierdurch zeige ich an, daß ich jetzt
Paar für Paar
 meines Handtuch-Lagers
 25 Pfennige billiger
 als bisher verkaufe.
 Demnach kostet jetzt
Damen-
Handschuhe
 1 Krpf., statt 12½ 10,
 statt 15 12½, statt 17½
 15 Krpf. etc., 2 Krpf. statt 15
 12½, statt 17½ 15, statt 20
 17½ Krpf. etc.,
Herrenhandschuhe:
 statt 15 12½, statt 17½ 15, statt 20
 17½ Krpf. etc.

200 Stepp- und Filz-Röcke,
 mit aufgesteppten Borden, kostet ich weit unter dem
 Fabrikationspreis und öfferte solche von 1½ Thlr. an,
Schwarze Seidenhosen,
 Rips, Ralle, Grobgrain z. reine Seide, welch u.
 geschmeidig, von 17½ Krpf. an.

Rud. Schulte, Seestraße 9.



Dresdner Puppen-Fabrik,

prämiert in biesiger Gewerbe- und Industries-Ausstellung 1875.

Größte Puppen- und Spielwaren-Ausstellung. 1000 verschiedene Puppen!

ausgestellt, jede anders: lachende, weinende, schlafende, laufende, schwatzende, singende, nähende, clavier spielende u. s. w. Höhe von 6 Pf., an bis zu der Größe eines achtfährigen Kindes, mit Menschenhaar und allen nur denkbaren Gesichtern und Zügen, Papa, Mama, lachend u. s. w.

Schrei-Puppen,

mit natürlichen Loden, Oberlinge u. s. w., 8 Zoll 15 Pf., 11 Zoll 25 Pf., 15 Zoll 40 Pf., 17½ Zoll 50 Pf., 20 Zoll 75 Pf. u. s. l. bis zu den größten.

Patent-Puppen,

unvergleichlich, vorzüglich für kleine Kinder zu empfehlen, auch dergl. Köpfe einzeln.

Lauf-Puppen,

schreitend von 75 Pf. an, mit langem Kämmerhaar von 1 Mark 50 Pf. an.

Holzmasse-Puppen

mit fein überzogenem Holzhaar, Armen und Beinen, Menschenhaar zum Kämmen, mechanische Augen, gliedert u. s. w.

Gummi-Puppen,

nicht grau, wie gewöhnlich, sondern menschenähnlich, gemacht, mit Kämmerhaar, dergl. Kleider, Hügeln u. s. w.

Gekleidete Puppen,

in und ausländische Trachten: Tiroler, Elbässer, Münchner, Schwäbisch, Venetianerin, Rothsäugchen, Sniwitschen, reisende kleine Mädchen, prachtvolle Modeladen, Bräute u. s. w., überhaupt gefüllte Puppen, schon von 15 Pf. an.

Puppen

in Kartons zum Aufstellen, dabei die schönen Schnitte in starker Pappe, die Stoffe u. s. w., das Besteck für kleine Mädchen, ihre Puppenkleider selbst machen zu lernen.



Theater

zum Zusammenlegen, Kasinotheater, Schattentheater, Theater zum Unterziehen, alle besondere vollständig mit vielen Figuren und Figuren, malerische Zusammenstellungen (nach Art der lebenden Bilder) von beliebten Märchen, höchst elegant.

Kaufläden,

Material, Fleisch, Bildpapiere, Gondtore, Schnitt- und Zug-Giechäute, Puppenhäute, Schulstaben mit Kindern, Äxten, Knüppelgeschirr, Kocherthe mit Petroleum oder Spiritus zu beizen, erstere etwas ganz neu, empfohlen von 1 Mark 75 Pf., an bis zu den größten, Käfere- und Tafelservice, Blödel aus Norddeutschland, Tafelmölde, Tasche von 60 Pf. an, seine vol. Holzmölde, Krippen, Weihnachtsbaumsachen, Croquetts u. s. w., sowie gezierte Auswahl reizender Spielereien und Puppenstühlen.

Festungen,

Hauptwachen, Wiedeställe, Holz- und Zinnoldaten, Helme, Hüten, Säbel, Trommeln, Trompeten von 5 Pf., an bis zu den größten, Waldhütter, Kartonetten, Mundharmonikas, Glasplankörte von 35 Pf. an, Bettischen, Wiede, und Wagen, Tiere mit Stimmen, als: rückende Wiede, tröhrende Hähne, lärmende Schafe, glockende Tauben, bellende Hunde u. s. w., Ratten, Mäuse und Kaninchen mit Uhrwerk zum Rauten.

Baukästen,

125 verschiedene Arten von 25 Pf. an bis 30 Mark, Bahnhöfe, Eisenbahnen und Dampfschiffe durch Überwerk gebend, russische Schaukästen 20 Minuten durch Überwerk im Gang, Drehsäulen, Sandwerke, Rückenstühle, Apollo, Laubhäuschen, sowie die verschiedenen Spielwaren in Säckchen und Kästchen als: Meierein, Viehherrn, Städte, Regel, Sandformen u. s. w.

Fröbels Spiele

In 155 verschiedenen Arten für Knaben und Mädchen; beliebtestes Spielzeug das Neukette und Zwetschkenkette zur Unterhaltung und Belohnung. Kubus, Molais- und Legespiele, sowie 50 Sorten Geschicklichkeitsspiele (eigener Verlag) und viele weitere andere.

Farbekästen,

in 63 Sorten, von 3 Pf. an.

Leinwand-Bilderbücher,

sowie gewöhnliche von 10 Pf. an in 125 Mustern, auch bewegliche.

Zauberkästen,

Zauberbücher, Verknoten.

Zauberlaternen,

Nebelbilder, Laterna magica.

Schiefer Tafeln,

Schreibmaterialien.

Damenbreiter,

Lotto, Dominos.

Bestellungen nach auswärts werden gegen Nachnahme bestens besorgt.

A. M. A. Flinzer,

Nr. 16 Rampeschestrasse Nr. 16,

am Zenghaus part. und 1. Etage.

2. Geschäft: Freiberger Platz Nr. 24.

Große Meißnerstrasse Nr. 6,
Stadt London,

J. Robold,

Uhrmacher,
Leipzigerstrasse Nr. 16e,

empfiehlt sehr reich assortiertes Lager aller Arten von Uhren einer genügenden Beachtung. Begleitende, alte Werke, 14 Tage schwingend, von 10 Uhr, gold. Dammenuhren von 12 Uhr, Cylindernuhren von 6 Uhr, an, unter Wieder Garantie. Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

P. Bessert-Nettelbeck

Kunst-Stickerie-Manufactur,

große Brüdergasse Nr. 1.

empfiehlt sich zur soliden und reichhaltigen Herstellung alter Arten Gold-, Silber- und Seiden-Stickerien, als Monogramme, Kissen-Stickerien etc.

Stollen-Mehl.

Zur Weihnachtsbäckerei empfohlen unter andergetrocknetem Stollen-Mehl vorsprünglicher Qualität einer genügenden Beachtung zu Wählenpreisen in den Verkaufsstellen:

Dresden-Alstadt: Dresden-Neustadt:
Zwingerstrasse Nr. 11, im Rathause.

Friedrich August-Mühle, Postamtstrasse 12, im Blauen Grunde.

Nürnberg Lebkuchen

von Heinrich Hauberlein, Königl. Hoflieferant, empfiehlt und empfiehlt in großer Auswahl.

Adolf Künzel, Altmarkt, Rathaus.

Bürsten- und Pinsel-Fabrik

Robert Bertram,
Neustädter Rathaus.

Lager von Kämmen, Schwämmen, Cocosmatten
in grösster Auswahl.

Ausverkauf

einer großen Auswahl Stickereien auf Ganebas zu herabgesetzten Preisen dauert nur noch kurze Zeit: Moritzstrasse 8.

für die Verwaltung oder auch Nebennahme der Generalagentur einer deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft wird ein erfahrener, tüchtiger Mann gesucht. Die Generalagentur umfasst das Königreich und die Provinz Sachsen und es besteht in demselben ein älteres, bedeutendes Geschäft. Offerten unter B. 2084 an die Annoncen-Eryedition von G. L. Daube & Co., Leipzig, Nikolaistr. 51, erbeten.

Schränke, Sofas, Tische, Stühle, Kommoden, Regale, Ladentische, Waaren, Schränke, Comptoirvitrine sind billig zu verkaufen. Wilsdruffer-Strasse 12, 1. Etage.

Bandwurm-Leidenden wird durch Franco-Umrägen gegen 2 Marken unter L. 50 Hauptpost liegend jederzeit bis Zittau erhältlich.

Leere Petroleumfässer werden nach zum höchsten Preis geäußert. Verschenken erbeten. Löbauerstr. Nr. 1, Schleising.

Grundstücke-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Siegeleibescher

Karl Gottlob Tröbs hier sollen

den 22. Januar 1877

von den zu dessen Nachlass gehörigen Grundstücken die folgenden öffentlich an bietiger Versteigerungsstelle versteigert werden:

1. ein vom Kaisergründstücke abgetrenntes, auf 877 Pf. far. diesfeld.
2. ein in der Nähe des Vornameß hier gelegener, vom Kaisergründstücke abtrennender, auf 400 Pf. far. der Bauplatz.
3. ein von den Grundstücken 824 und 911 des Grundbesitzes Borna nach abtrennendem Feldstück, als Scheunenbauplatz auf 300 Pf. far. ist, in der Nähe des Kastens.
4. das nach Abtrennung des Feldes und des Bauplatzes unter 1. und 2. verbleibende, in der Nähe des Bahnhofes gelegene, auf 106,922 Pf. far. Kaisergründstück, Nr. 105 E. abt. II. des Grundbesitzes Borna, aus Wohnhaus, in welchem der vom Besitzer betriebene und zur Zeit noch hinreiche Kastenmeister weiter das Schauspiel betreibt hat und noch betreibt, Kastenmeisterei mit Stallungen für 107 Wiede, Reithaus, Schmiede u. Schuppen, welche beide im Wohnhaus befindlichen eisernen Radapparate und mit dem auf 4058 Pf. far. Kastenmeisterinventar,
5. die von den Grundstücken 824 und 911 abtrennende Parzelle mit Scheune, Nr. 59, abt. II. des Grundbesitzes Borna.

Die Grundstücke sind ohne Verpflichtung der Oblasten ausgeworben.

Die näheren Versteigerungsbedingungen und das Verzeichnis des Kastenmeisterinventars sind vor Ort vom Verkäufer, als auch den Herrn Louis Theodor Tröbs hier zu erfragen.

Genehmigungslistige haben sich am angegebenen Tage bis Mittag 12 Uhr an bietiger Versteigerungsstelle anzugeben.

Borna, den 9. Dezember 1876.

Königliches Bezirksgerichtsamts-Clement.

Rosinen.

Durch einen Geschäftsbuchhaltung kann ich in den Stand gebracht, einen größeren Posten keine Elemente-Rosinen zu dem selben billigen Preise von 44 Pf., bei 5 Pf.

42 Pf. pro Pf. zu verkaufen. — Eine ähnliche Postartikel billig und gut.

Louis Ziller,
Ecke der Wedergasse und Wallstraße.

Feinste Schlaf.

Tafel-Butter,

120 Pf. per Pfund,

zum Backen, aufgewogen und in kleinen Kübeln von 10—15 Pfund empfohlen.

Rich. Menzner,

17. Wettinerstrasse 17.

Das in dieser Stadt befindet gewordene Speisung für Jung und Alt

Mit neuen 1, 2, 3, bei der Bildern u. Bank vorbei.

Das Leinenstrad oder

Gebr. Hollack,

Königgräuterstraße 94.

Handlung exot.

Vögel

zu Wallstraße 5.

Der Zuckerhandel.

kleine Säure-Sauerkraut, und den besten Süßspeisen, Früchten, Papagaien und alle Sorten exot. Vogel, Wolf, Süß, Milch, Vogelkäse, alle Sorten Beigefüllte.

Spiegel, als:

Feuer- u. Sophiaspiegel.

Ein Goldrahmen, Spiegeln und Innentüren Holzrahmen.

Gold- u. Politurenleisten.

Eingerahmte Bilder, Leere und Nähkästen.

Ankleidespiegel.

Marmorplatten,

Spiegelglas.

Einrahmungen jeder Art.

Empfiehlt billigst

Am See 9

die Spiegelfabrik von Eduard Wetzlich.

Stein-

Magen-Liqueur

Nectar

empfiehlt

R. Schräber,

Dresden, Schönbrunnstrasse 12.

Weisse

Witz-Albfässle

lauten Kästner u. Dreverhoff, Zwickau.

Leere Petroleumfässer

werden nach zum höchsten Preis geäußert. Verschenken erbeten.

Löbauerstr. Nr. 1,

Schleising.



Handschuhe, Clacé-, Waschleder-, Militär-, Grotkass & Meyer,
Fabrik: grosse Plauensche-Straße Nr. 15.
Neustadt: Hauptstr. 2 (King. Heinrichstr.) Altstadt: Geleit. 10 (Kaufhaus).

Kindermöbel
in großer Auswahl:
Tische, Stühlen, Kommoden mit Schränken, Puppenwagen u. s. w. zu den billigen Preisen
A. Wenig, Fleischermeister, k. k. Packhofstr. 9.
Kaiserauszug-Mehl
aus der Königsmühle im Plauenschen Grunde (E. Kittler)
empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste

Paul Dietrich, Pillnitzerstraße 67, Ecke der Neugasse.



Arno Graf, Mechanikus und Optiker, gr. Mechaniker, 7, empfiehlt als rossende und nützliche Reitgeschirre: Operngläser in Gläsern, Perlmutt, Leder mit 6 u. 12 Gläsern von Km. 9 an. Grimsteher für Thiere, Lampe u. Lein von 20 Km. an. Sämtliche Gläser geladen sind durch Heißluft und Säure aus. Deutl. Thermometer, Tischthermometer, thermische Thermometer, vorzählig gearbeitete Melissenzug, ertr. Mikroskop, Loupes, Brillen, Prismen, in Horn, Stahl, Silber, Gold, Goldbleiben ohne Randfassung von 10 Km. an. Vorrichtungen in Perlmutt, Gläsern, Horn, Silber, Schildpatt, sowie alle andern optischen Gegenstände. Die Wahl der Brillengläser auf das gewissenhafteste mittels Schriftalben und Optometern.

Bekanntmachung.

Die Ritterherren zu Dresden beabsichtigen das derselben zugehörige in bisheriger Zwingerstraße gelegene, früher als Schloßhof benannte Grundstück, den sogenannten Kuttelhof zu verkaufen.

Kaufleute werden ersucht, ihre Angedote bis spätestens den 20. d. Monats an den denkmalen Innungs-Hofstand, wohnhaft Trompeterstraße 13, post. einzutragen.

Dresden, am 12. December 1876.

Emil Jank, z. Z. Obermeister der Fleischer-Innung.

Den Zeitverhältnissen entsprechend, verkaufte mein bedeutendes Lager aller Arten Uhren von den höchsten bis zu den billigsten Stücken zu möglichst billigem Preis, wovon jeder mich bestende sich sofort überzeugen wird.

Friedrich Müller, Uhrmacher, Neumarkt, neben „Am porto“.

Das Weißwaren-Geschäft von Bernhard Gelbricht,

Nr. 10 große Schießgasse Nr. 10, früher Nr. 7, empfiehlt auch dieses Jahr eine Partie billiger Garnituren (von 25 Pf. an), Sattelkragen (von 15 Pf. an), Krausen (von 3 Pf. an) u. s. m., zu billigen Weihnachtsgeschenken passend. Garnituren, Krägen u. s. m., neue Hosen, zu bekannt billige Pf. an.

Das Cigarren-Geschäft Pillnitzerstraße 57 empfiehlt den gebreiten Rauchern sein reichhaltiges Lager verschiedener Sorten Cigarren in guter abgelagerten Waare. Besonders werden Wiederverkäufer auf die am Lager befindlichen sehr schönen Sorten im Preis von Mr. 18 bis Mr. 22,50 pro Wille aufmerksam gemacht. Bei Anfragen werden Genuinen, wenn auch noch nicht fällig, solche 2 Thlr. Stück und 1/2 Thlr. Stück in Zahlung genommen.

Weihnachts-Confecte u. Zuckerwaaren in großer Auswahl für Wiederverkäufer bei

H. Packhoffstr. 5. Albert Quas.

Die böhmische Glashandlung, Brüderstraße 9, empfiehlt als Weihnachtsgeschenk alle Sorten in geschlossenen Glas, wie auch in seinen farbigen Arbeiten in großer Auswahl zu billigen Preisen.



Kinderwagen, Puppenwagen, Kindervelocipedes, Schankelpferde, Kinderschlitten empfiehlt die Fabrik von **G. E. Höfgen,** Königsbrücke-Str. 72.

Zum Stollenbacken

empfiehlt Mehl aus der Holzmühle zu Plauen: Stollenrauschung Wld. 22 Pf., Griecherauszug Wld. 21 Pf., ferner: Griechermundmehl Wld. 16 Pf., Roggenmehl Wld. 16 u. 18 Pf. Alle Sorten

trockene Gemüse

zu den billigen Preisen.

Plauderer Sauerkraut Ia.

Wld. 10 Pf.

wiederverkäufern Rabatt.

Max Vollmann, Methyl- und Gemüse-Handlung, 45 Am See 35 (Conversation).

13. **Wettinerstraße 13.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Schaffertisch von 3 1/2 Thlr. an, Silberleiste von 3 Thlr. an, Anatolietisch von 2 1/2 Thlr. an, Damen-Uderstisch v. 3 Thlr. an, Herren, Damen u. Kinder-Hausschuh in allen nur erkennbaren Sorten v. 20 Pf. an, Madchenstisch von 25 Pf. an, Kinderstisch von 20 Pf. an, Kinderküche und Pantoffeln für Herren, Damen u. Kinder, von den gewöhnlichsten bis zu den teuersten, v. 20 Pf. an empfiehlt

in grösster Auswahl

Joh. Pietzsch, Wettinerstr. 13.

NIL. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Camisols (Gesundheits-Jacken)

für Frauen und Männer in

Vigogne und Wolle,

von 15 Mar. an.

Unter-Hosen in dunkl. und weiß. Wart von 9 Mar. an.

Flanell-Hemden von 11/2 Thlr. an empfiehlt in großer Auswahl

Linus Österreich, billigste Einkaufsstelle

in Strumpf- u. Wollwaren, Scheffelstraße

26. Außerdem empfiehlt noch

Unter-Hosen ganz neuer Art, mit eingew. Rüster, zu den billigen Preisen.

Frischer Seedorfisch traf heute ein.

Dosky, 32 Scheffelstraße 32.

Wasser- und Gas-Leitungen fertigt unter Garantie.

Gasleuchter an jeder Flammenzahl verkauft billig.

H. Liebold, gr. Alte-

gasse 4, part. und 1. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, Besitzer eines gut rentierenden Geschäfts, sucht eine Lebendegattin. Junge Damen, welche häuslich erzogen, werden gebeten, welche Mädchen mit Angabe höherer Verhältnisse unter Adresse P. 8212 an Herrn Rudolf Kosse in Dresden vertraulich abzugeben. — Strengste Discretion wird angewendet.

Leib-Jäckchen (Gesundheits-Jacken)

a Stück nur 17 1/2 Mar.

für Herren u. Damen, empfiehlt

Clemens Birkner, Schreibergasse 19.

Gewürze, ganz und rein gemahlen,

Gewürzöl, in Gläsern und ausgewogen,

empfiehlt ein groß & ein detail-

J. W. Schwarze, a Scheffelstraße 2.

Zur Stollenbäckerei empfiehlt unter Garantie ausgezeichneter Backfertigkeit:

feinst-n.

Kaiserauszug, a Weie - 8 Pf., 1 Mk. 80 Pf., aus der Königsmühle (E. Kittler) im Plauenschen Grunde.

S. Bläherand, a Antoniplatz 2, nahe dem Polytechnikum.

14. **Wettinerstraße 13.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Schaffertisch von 3 1/2 Thlr. an, Silberleiste von 3 Thlr. an, Anatolietisch von 2 1/2 Thlr. an, Damen-Uderstisch v. 3 Thlr. an, Herren, Damen u. Kinder-Hausschuh in allen nur erkennbaren Sorten v. 20 Pf. an, Madchenstisch von 25 Pf. an, Kinderstisch von 20 Pf. an, Kinderküche und Pantoffeln für Herren, Damen u. Kinder, von den gewöhnlichsten bis zu den teuersten, v. 20 Pf. an empfiehlt

F. Kinder! empfiehlt in Zephira-Wolle:

Kinder-Kleidchen,

Kinder-Röckchen,

Kinder-Jacken,

Kinder-Höschen mit Leibchen und Stirnband,

Kinder-Mäuse,

Kinder-Bags,

Kinder-Hänbchen,

Kinder-Mützen,

Kinder-Schuhe,

Kinder-Schränke,

Kinder-Gamaschen,

Kinder-Leibbinden,

zu Fabrik-preisen.

Linus Österreich, Strumpfwaren, Sauerkraut, Scheffelstraße

26. **Größtes Lager** von

Schlittschuhnen,

Laubsägekästen,

Werkzeugkästen,

Baukästen,

Zauberkästen,

sowie einzelne Apparate,

Dampfmaschinen,

mit Spiritus zu befüllen,

Laterna Magica's,

Nebelbilderapparate sowie einzelne Bilder dazu.

G. Harnapp, an der Kreuzkirche 4. Eingang Kreuzstraße.

Fabrik-Anlage in einer großen Stadt ist billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter G. P. 605 an Hasenstein u. Vogler in Dresden.

27. **Weinhandlung** und Weinlube

von Gustav Tiedemann,

Sternplatz.

empfiehlt ihr reiches Lager aus

gesetzter Wein, Mosel,

Bordeaux, Ungar., Spani-

ischer, portugiesischer Wein

u. s. m. sowie dezentrale Marken

von edlem französischem Cham-

vagner u. deutschem Moselwein

unter preiswerter, reicher Ge-

nussung.

Frische Austern!

an jeder Flasche verblieben,

wurden (innertemmt) mit Ga-

rante des Platzes verarbeitet

so dass sie blau gefärbt

in der Kunst- und chemische-

Wäsche-Waschebude v. Ad.

Lehmann, Ober-Allee 9.

Reiss-Zeuge,

Reiss-Schienen,

Federkästen,

Faber-Tafeln empfiehlt

G. F. A. Richter & Sohn, Wallstraße Nr. 4. Brillant-Kerzen, 6 u. 8 Pf. Wld. 49 Pf., bei Ritter bläser, Stearin-Kerzen, 6 u. 8 Pf. 50 u. 80 Pf., franz. Salon-Kerzen 6 u. 8 Pf. 60 Pf., bunte Chirbaum-Kerzen, 48 u. 60 u. 1 Pf. 100 Pf., in kleinen blätter, empfiehlt Albert Herrmann, ar. Brüdergasse 11 u. 12.

Gewürze, ganz und rein gemahlen,

Gewürzöl, in Gläsern und ausgewogen,

empfiehlt ein groß & ein detail-

J. W. Schwarze, a Scheffelstraße 2.

Gewürze, ganz und rein gemahlen,

Gewürzöl, in Gläsern und ausgewogen,

empfiehlt ein groß & ein detail-

J. W. Schwarze, a Scheffelstraße 2.

Gewürze, ganz und rein gemahlen,

Gewürzöl, in Gläsern und ausgewogen,

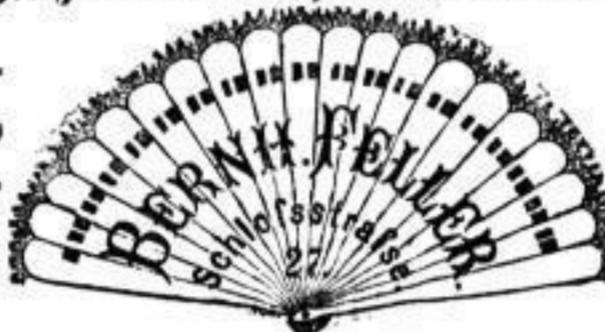
empfie

Stammfrühstück. Kaiser's Hotel und Restaurant. Couverts v. 1 M. u. Mittagstisch à la carte. Table d'hôte 1 Uhr. Son hente an vorzügl. echt bair. Schankbier (licht und leicht).

Gardinen-Fabrik von **Moritz Priem**, Pragerstraße 9, 1., verkauft zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen alle Arten Gardinen, get. Zichdecken, Antimacassars in Tüll, Leinen u. Gaze, tamb. Damens u. Kinderschürzen in den neuesten Stoffen. Uebernahme von Gardinen-Ausferterei u. Wäscherie.

Meinen hochgeehrten Kunden,

sowie einem geschätzten Publikum empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein reichsortirtes Lager von:
Kunstguss - Gegenständen, Ball- u. Theaterfächern, Fächerschnuren, Schleppenträgern, ordin. und ff. Lederwaaren, Uhrketten, Broschen, Kopfnadeln,



Ohrgehängen, Medaillons, Arm-bänder, Manschettenknöpfen, polirten und antiken Holzkästen, Nippaschen, imitirten Brillanten in echter Fassung etc.

Hochachtungsvoll
Bernh. Feller,

Schloss-Strasse Nr. 27, gegenüber St. Gotha.

Gemälde und Oeldrucke: auf Abzahlung und Mietze Beyer. Kleine Blaueschestr. 44, 1. Etage.

Neueste Preisherabsetzung! Wichtig für Büchersfreunde!

Prachtalbenwerke, Glasbilder, interessante Werke und Schriften, Jugenddrucke u. als schönste Festgeschenke.

Concurrenz-Spottpreisen!! Garantie für compleet! und fehlerfrei!!!

1) Goethe's Werke, die vorzüglichste Ausgabe in 16 Bänden, Glasfaser-format, in reich vergoldeten Prachtbinden gebunden, 2) Ferdinand Stolle's beliebte Grabungen mit Illustrationen, 3) Vom Nordstrand zum Wüstenland, faltungsgeübliche Bilder aus Deutschland, Italien und Ägypten, interessantes Werk mit Illustrationen, größtes Octavo, alle 3 Werke zusammen nur 8 Thlr. — 1) Heinrich Heine's vermischte Werke, die Original-Ausgabe, vollständig in 3 großen Bänden, 2) Heine's Gedächtnisse, 3) Gedächtnisse u. mit Portrait und Autographen, beide Werke zusammen nur 2 Thlr. — Brodhaus' großes Conversations-Verzeichnis des gesamten menschlichen Wissens, 1870, in 2 Bänden, größtes Verzeichnis-format, von A—Z, nur 2½ Thlr. — Gedächtnisse Europäischer Höfe, 10 Bände (teilweise und gefügt), 5 Thlr. höchst interessantes Werk. — 1) Boccaccio's Decamerone, mit den vielen Bildern, 2) Volante's Abenteuer eines Abenteuers, Beides zusammen 2 Thlr. — Graley's Album, 24 Photogravuren in eleg. Album mit Vergoldung, nur 2 Thlr. — Vossius' und Schulpe's, merathische Bilder, berühmtes Kupferwerk, in 5 großen Binden, mit 70 Kupferstichen, selten, nur 3½ Thaler. — Das alte und die neue Moles, Gedächtnisse aller Wissenschaften, das ist möglichst Gelehrtekt, wert- u. bildreicher nach einer alten Handschrift des Barths Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, jämmt wichtigster Anhang nur 3 Thlr. (Interessante Curiosität). — Gros. Weltatlas der Welt, 2 starke Folioe, A—Z, 2½ Thlr. — 1) Dr. Moser, die Schönheiten und Geschlechterveränderungen deiter Weiblichkeit, 2) Das Weiblichkeitsspiel alter Weiber alter und neuer Zeit, Beides zusammen nur 2 Thlr. — Große Abbildung über die Alte, Pracht-Ausgabe, mit 28 Abbildungen (ebdost interessant), 25 Sgr. — Galanov's Memoiren, einzige, beste, vollständige, illustrierte deutsche Ausgabe, in 17 großen Bänden Octavo, mit über 40 Bildern, elegant!!! nur 6½ Thlr. — Neuer Venusfiegel (verfeiget!), 25 Sgr. — Händler's Hausblätter, die Tragödienromane, 4 große Bände, nur 1½ Thlr. — Amerikanische Bibliothek der interessantesten Indianergeschichten, Romane, deutsch, von den besten Schriftsteller, 24 Octabände, nur 3 Thlr. — Amerikanische Bibliothek Nr. 2, ebenfalls jedoch andere interessante Werke enthaltend, 24 Octabände nur 3 Thlr. — Beide Sammlungen zusammen genommen, also 48 arche Octabände zusammen nur 5½ Thlr. (Werth aber das Vierteljahr). — Temmels berühmte Grimaldialyse, 10 Bände, mit Bildern, nur 1½ Thaler. — Der Kapitänspiegel, Leben und Taten aller Kapitäne bis aus unz. Zeit, 3 Bände, mit colorirten Bildern, grob format, nur 1 Thaler. — Interessante Unterhaltungs-Bibliothek, Romane u. s. w. der beliebtesten Schriftsteller, 24 Bände, nur 3 Thlr. (Werth das Schloßlache). — 1) Naturgeschichte der Thiere in Bildern, über 200 Abbildungen, Cuar.-Quart., 24 Album meistwichtiger Rassen und Schilderungen aus d. Natur und Dörfelserien, et. 300 do. zeltspaltige Seiten, groß Quart, Beides zu nur 40 Sgr.!

8 Jugenddrucke u. Bilderbücher, zusammen nur 1½ Thlr., wobei der Jugenddruck mit Beiträgen von Meriz u. s. w. mit vielen Bildern. — Die Belehrungsdrucke des deutschen Volkes, über 200 Seiten mit Bild, elegant. — Eine so belehrende als unterhaltende Jugenddruck vom berühmten Herd. Schmidt. — Das Mutterbuch, Geschichte aller deutschen Kaiser, — 2 Bilderbücher, wovon eins in grob format mit 200 Druckbildern, sowie der Reinecke Fuchs, die große illustrierte Ausgabe für die Jugend, mit circa 60 Bildern, höchst elegant. — Zusammen 8 Jugenddrucke und Bilderbücher, nur 1½ Thlr.!

Billige Musikalien!!

Album von 200 der beliebtesten und besten Lieder mit Blano-belehrung, nur 1 Thlr. — Beethoven und Mozart sämtliche Werke, über 200 Seiten mit Bild, elegant. — Eine so belehrende als unterhaltende Jugenddruck vom berühmten Herd. Schmidt. — Das Mutterbuch, Geschichte aller deutschen Kaiser, — 2 Bilderbücher, wovon eins in grob format mit 200 Druckbildern, sowie der Reinecke Fuchs, die große illustrierte Ausgabe für die Jugend, mit circa 60 Bildern, höchst elegant. — Zusammen 8 Jugenddrucke und Bilderbücher, nur 1½ Thlr. — Opern-Album, 12 (zweißt) große Opernpotpourris für Piano, (die Hugenot, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Africanderin u. c.), für alle 12 Opern, brillant ausgefertigt, zusammen nur 2 Thlr. — Opern-Album Nr. 2, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend, brillant ausgefertigt, zusammen nur 2 Thlr. — Opern-Album Nr. 3, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend, brillant ausgefertigt, zusammen nur 2 Thlr. — Konzert-Album für Piano, elegant, nur 1½ Thlr. — Ausgabe für die Jugend, circa 200 Lieblingsthüte aus Opern, Liedern, Phantasien u. c., elegant, zusammen 2 Thlr. — Schubert's 10 berühmte 20 Lieder mit Pianobegleitung, in groß Quarto, zusammen 24 Sgr.

Bitte! Da es seit länger als 20 Jahren mein Geheiß ist, jeden Auftrag prompt, in guten, fehlerfreien Exemplaren sorgfältig auszuführen, bitte höchstlieblich die Anträge mit direct einzurichten an die Export-Buchhandlung von

J. D. Polack, Hamburg.

Geschäftslocalitäten im eigenen Hause: Gänsemarkt

30 u. 31, dem Jungfernring gegenüber.

Andere und Münzalben sind überall gänglich zoll- und steuerfrei.

Eine Lehrerstelle

für Handelswissenschaften und eine für französische Sprache sind an der Prager Handels-Academie zu Ostern 1877 zu besetzen. Nähere Auskunft erhebt

der Director: Karl Arenz.

engl. **Salon Société**, on parle spoken. Wallensteinstrasse 29. vis-à-vis Victoria-Hotel.

Boržiglärer Mittagstisch, eleganter Speisesaal, von 12—4 Uhr à Couvert 1 M., 1 M. 50 Pf. und 2 M., im Abonnement billiger, wozu ergebnist einladen.

Fleißler u. Gauert.

A la carte, Diners und Soupers auch außer dem Hause bei coulantefer Ausführung zu eisernen Preisen.

Ball-Coiffuren

im feinsten Genre, Steidergarnituren, einzelne Blumen in allen Mustern zum Arrangieren der Steider, grösste Auswahl in Hutblumen, Herren- und Heder-Garnituren nach neuesten Modeien empfiehlt einer gerechten Beachtung.

E. M. Peter, Blumenfabrik, 39 Webergasse 39, zunächst dem Altmarkt.

Waldheimer

Tuchschuhe und Stiefeletten

auf der königl. Corrections-Institution empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen.

Carl Krieger,

Galeriestraße 14, 1. Gewölbe vom Altmarkt.

Ateliers: Hauptstraße 26.

Hute und Mützen für Jagd u. Reise.

Joppen für Herren u. Knaben in den besten Winterstoffen von 10 Mark an.

Jagdröcke (Waidmann-Jagden) von edlem Loden u. Platine, von 25 Pf. an.

Jagd- u. Reise-Ueberröcke von bestem Jacquard und steierm. Loden, von 50 bis 70 Pf. in allen Größen empfiehlt an reichhaltigster Auswahl.

Theodor Pfitzmann,

Schloss-Strasse Nr. 12.

Magazin in Leipzig: Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Zur Beachtung für Schneider.

Da von verschieden Seiten Antragen an mich gerichtet worden sind in Bereff der Herberge und Arbeitsnachweis für Schneidergehilfen, so mache ich hierdurch bekannt, dass die alleinige Herberge und ununterbrochene Arbeitsnachweis für Schneidergehilfen sich nur bei Untergeschuetem befinden. Dresden, den 5. December 1876.

F. A. Taggesell, Herbergasse 20.

Schaal's

Fichtennadeläther

ist ein rühmlichst bewährtes

Vollsmittel

gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Derselbe ist vor 12 Jahren von mir erfinden und allerordentlich zweck eingeführt und in dessen Wirkung garantirt. Zu haben ab Pf. 75 u. 150 Pf.

in den Apotheken.

Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Dresden, Annenstr. 13.

Milch-Geiuch.

Jahre nach habe Dresden daß 180—200 Liter Milch u. erbitte die Expedition d. V.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur
Das
Etablissement

Robert Bernhardt

DRESDEN

22-23 Freiberger Platz 22-23

(Gegründet 1865)

empfiehlt seiner zahlreichen Kundschaft für

Weihnachten 1876aus seinem grossartigen Waaren-Lager folgende Auslese von passenden
Weihnachts-Geschenken.

Robert Bernhardt, Dresden.

Kleiderstoffe.

	8 Meter M.	5. 60.
1 schwarzes Alpacalleid für Confirmanden	10	6. —
1 gestreifte oder larrirte Grosgrain-Robe	10	7. —
1 einfarbiges Lustrelleid in allen Farben	10	6. 50.
1 modern gestreifte Popeline-Robe	10	6. —
1 volles Stück weiß Larlatan z. Tasche	15	6. 50.
1 Grottoone-Robe, wäschlich, moderne Muster	10	6. —
1 elegante Jaconet-Robe, wäschlich	12	8. 40.
1 gestreifte Grosgrain-Robe, etwas ganz Neues	10	9. —
1 Robe von engl. Long-Rips	10	10. —
1 Robe von reinwollnem Rips	10	11. —
1 Popeline-Robe mit seidnen Streifen	10	11. 50.
1 Überkleid von 9/4 breitem Cheviot	3	12. —
1 Robe von 5/4 breitem Plaidstoff	6	13. 50.
1 Robe von Mattlaine, Reinheit!	10	14. —
1 Robe von reinwollnem Diagonal	10	16. —
1 Robe von uni gestreiften Long-Rips	10	17. 50.
1 Tunstienne-Robe, sehr elegant	10	16. —
1 Robe von wollnem schwerem Velour da laine	10	21. —
1 Robe von reinwollnem Armurestoff	10	24. —
1 Nachkleid von feinem Velourzuch 9/4 breit	7	24. 50.
1 Robe v. halbseidenem Popeline in Abendsfarben	10	30. —

Robert Bernhardt, Dresden.

Möbelstoffe, Tischdecken etc.

	M.	1. 25.
1 wollne roth und schwarze Nähtischdecke	=	1. 75.
1 = = = Homodeckede	=	2. 00.
1 große Tischdecke in 8/4	=	3. 75.
1 braune Tischdecke mit geschnitter Seidenbordüre	=	5. —
1 = do. in schwerer Qual. und breiter Vorde	=	7. 50.
1 = do. in 11/4 groß und extrafein	=	10. 50.
1 wollne 11/4 Ripsdecke mit echtem Gobelindruck	=	15. —
1 = 11/4 Ripsdecke mit seid. aufgesetzter Vorde	=	16. 50.
1 wollne 11/4 Ripsdecke mit seidner Vorde und Schnur	=	7. 50.
1 Sopherbezug von halbwollnem Damast	=	9. 60.
1 Sopherbezug von reinwollnem Damast	=	12. —
1 Bezug von Double-Cord (gemustert Rips)	=	10. 50.
1 Bezug von doppelseitigem Cottelin-Rips	=	2. 70.
1 Bezug von wäschlichem Calico	=	3. 60.
1 Bezug von wäschlichem Grottoone	=	9. —
1 Bezug von Wäsche gebürstetem Satin	=	Stubenläufer in leinen und wollnen Qualitäten, freundlichen Preissus und allen Breiten auf Lager.

Robert Bernhardt, Dresden.

Lein. u. halblein. Waaren

	M.	—. 35.
1 weiß leinenes Taschentuch	=	—. 40.
1 blau leinenes Taschentuch	=	—. 70.
1 blau gedruckte halbleinene Schürze	=	—. 95.
1 blau gedruckte reineleinene Schürze	=	1. 05.
1 blau gedruckte leinene Schürze mit Vorde	=	1. 10.
1 rein leinene Hüftschürze mit Vorde	=	1. 30.
1/4 Dukzend Theeservietten mit Fräschchen	=	1. 70.
1 8/4 leinenes Tischtuch, dauerhaft in der Wäsche	=	2. 25.
1 elegantes Tischtuch mit Blumenmuster	=	2. 50.
1/4 Dukzend grohe leinene Servietten	=	2. —
1/2 Dukzend grau weiße Küchenhandtücher	=	3. 30.
1/2 Dukzend weiße leinene Handtücher	=	2. 30.
1/2 Dukzend 4/4 weiß leinene Wäschtücher mit rother Kante	=	3. 30.
1 fertiger hunder Bettbezug echt in Farbe	=	3. 75.
1 weiß leinen Taschentücher	=	4. 50.
1 Dukzend leinene Taschentücher feinere Qualität	=	4. 50.
1 leinenes Tischtuch mit 3 Servietten	=	6. —
1 prachtvolle grau weiße Damastdecke mit Franzen	=	10. —
1 Tischtuch 6 Ellen lang, vorzüglicher Qualität	=	9. 50.
1 Stück grau leinene Handtücher	=	10. —
1 Dukzend blaue echt leinene Schürzen	=	12. —
1 Tischtuchdeck mit 6 Servietten	=	18. —
1 Stück 3/4 Meter — 60 Ellen schlesisch Halbleinen	=	28. —
1 Stück 3/4 Meter — 60 Ellen echte 6/4 Kerleimwand	=	—. —

Robert Bernhardt, Dresden.

Sammt- u. Seidenstoffe.

Patent-Samt zu einem vollkommenen Jaquet	M. 3. 50.
Patent-Samt, blau-schwarz, zu einem prima Jaquet	= 7. 50.
Seidner Sammt zu einer Damenweste	= 10. —
Seidner Sammt zu einem Jaquet	= 12. 50.
Bellveete zu einem Velzbezug, vorzügl. Qualität	= 15. —
Feiner Lyoner 5/4 breit, echter Sammt zu einem Paletot.	= 24. —
1 Robe von schwarzem Taffet, solid im Tragen	= 28. —
1 ostindische Basstafet-Robe	= 30. —
1 Ball-Unterleid von conleutem Atlas	= 20. —
1 Taffetrobe, schwarz, in schwerer Qualität	= 40. —
1 Robe von schwarzem Gros-Haute	= 44. —
1 Robe von helle einfarbigem Seidenstoff	= 45. —
1 Robe in conleuter gediegener Haute	= 50. —
1 Brantkleid von schwerem weißen Seidenrips	= 63. —
1 Robe von schwerster schwarzer Lyoner Haute	= 70. —

Alle Qualitäten in Seidenstoffen garantirt wässer und lusticht?

Robert Bernhardt, Dresden.

Chales und Tücher.

1 wollener Kinder-Shawl bunt gestreift	M. —. 15.
1 seideuer Pavallier für Damen	= . 20.
1 türkischer Rips-Shawl	= . 30.
1 halbseidenes Knäpftuch	= . 40.
1 buntes Stattenthalstuch	= . 50.
1 breiter wollener Shawl	= . 50.
1 seidene elegante Krägen-Schleife	= . 50.
1 weißseidenes Nagajahntuch	= . 50.
1 bunt gestreiftes Herren-Gähneuz	= . 60.
1 schwarz-weiß do. do.	= . 70.
1 großer Herren-Shawl, sehr warm	= . 75.
1 wollenes Normatich	= . —.
1 wollenes Coronatich mit Franzen	= . 20.
1 warmes Victoria-tuch in neuen Farben	= . 60.
1 halbseidenes Kaiser-Wilhelma-Gähneuz	= . 40.
1 halbseidenes Gähneuz mit Allassstreifen	= . 50.
1 reinseidenes Kötptuch für Damen in zarten Farben	= . —.
1 wollenes Aquastich in allen Farben	= . 80.
1 hochseines reinseidenes Gähneuz für Herren	= . 50.
1 moderner Battikragen mit Bischelsfransen	= . 5.
1 großes 16/4 Umschlagetuch für Damen von an bis zu den feinsten Hymalaia-Shawls zu	= . 25.

Robert Bernhardt, Dresden.

Wäsche-Artikel.

1 Chiffon zu einem vollständigen Rock	M. 1. 40.
1 Biquo zu 3 Stück Negligé-Jäckchen	= 2. 40.
1 Kessel zu 1 Dukzend Kinderhemden	= 3. —.
2 Stück gefüllter Einatz in verschied. Mustern	= 3. —.
1 Weizen-Häckelstoff zum vollständ. Sphabedzug	= 5. —.
1 Stück breiter gefüllter Einatz zum Schlepprock	= 5. —.
1 Deutsc. Domas zu 1/4 Dukzend Herrenhemden	= 6. —.
1 reichlich grosse Waffel-Beiddecke	= 2. 25.
1 reichlich grosse Waffel-Beiddecke prima	= 3. —.
1 Stück solider Hemden-Chiffon von 3 & Mtr. — 60 Ellen	= 16. 20.
1 Stück weiche Biquo zu Negligé-Jäckchen	= 15. —.
1 Stück dauerhaftes Stangenleinen	= 18. —.
1 Stück 8/4 gebogene Wulgardinen	= 10. —.
1 Stück 8/4 gebogene Zwirngardinen	= 12. —.
1 Stück 8/4 gebogene Zwirngardinen, doppelt broch.	= 14. —.
1 Stück 10/4 gebogene Zwirngardinen, hochsein	= 17. —.
1 Stück gut wäschbarer Kleidermull	= 6. 50.
Satin 9/4 breit zu einem kleinen Bettbezug	= 3. 90.
Satin 6/4 breit in schwerer Ware, 1 Bezug	= 4. —.
Gebiete gibet, 1 Bettbezug	= 6. 50.
Dasselbe auch in 6/4 breit zu Rissen in gleichen Mustern.	

Robert Bernhardt, Dresden.

Diverse Gegenstände.

1 abgepflzte Biberjacke, sehr dauerhaft	M. —. 90.
1 do. prima	= 1. —.
1 Jacke von Lamabarchent in guten Mustern	= 1. 20.
1 Borchentjacket, schön warm	= 1. 80.
1 abgepflzte Lamajacke in reiner Wolle	= 2. —.
1 fertiges wollenes Herrenhemd, ganz vollkommen	= 2. 50.
1 abgepflzte Blandruck-Jacke, wäschlich	= 1. 20.
1 abgepflzte Blandruck-Mos, wäschlich	= 2. 50.
1 abgepflzte Doppelinstre-Mos	= 2. 60.
1 abgepflzte wollner Kantenrock	= 3. —.
1 abgepflzte Moirée-Mos in Halbwolle	= 2. 80.
1 fertiger Filzrock mit gestickter Bordure	= 4. 20.
1 fertiger Filzrock, schwer und elegant garniert	= 5. 25.
1 fertige Moirée-Schürze mit Volant	= 1. —.
1 Pelzbezug von festem Kaschmir	= 2. —.
1 paar Arbeitshosen von festem Cord	= 3. 60.
1 Pelz zu einem Paletot für Knaben von 5-6 Jahr	= 4. 50.
1 abgepflzte Mos von dichtem Halblama	= 4. —.
1 Matine zu einem Herren-Überzieher	= 10. 50.
1 fertiger dauerhafter Sonja-Tepich	= 3. —.
1 Dukzend Kindertauchentücher, mit und ohne Bilder	= 1. 20.
1 Dukzend große Herrentauchentücher	= 3. 60.
1 Dukzend große bunte Taschentücher	

Als passendes und sehr elegantes Weihnachts-Geschenk zu empfehlen:

Staffelei-Photographie-Albums,

das Stück 6 Mark.

— Versandt gegen Nachnahme. —

J. Bargou Söhne, Dresden, Sophienstrasse 6.



Die Conditorei von Louis Lässig's Nachfolger,

Pragerstraße 50,

Johannes Limberg,

eröffnete heute ihre Weihnachts-Ausstellung und empfiehlt:

Pragerstraße 50,



**Lübecker und Königsberger Marzipan,
französische Bonbonniere und fr. Dessertbonbons,
Knallbonbons, Chocolade von Suchard und Compagnie française und Christbaum-Confect,
glacirte und candirte Früchte**

in grösster Auswahl.

Bestellungen auf Marzipan-Sätze jeder Größe werden schnell ausgeführt.



Lampert's ehrenvoll bekanntes Heil-Plaster

à 25 u. 50 Pfennige, Lampert's berühmter Gicht- u. Rheumatismus-Balsam
à 1 u. 2 Mark, vorrätig in allen Apotheken Sachsen. (Spalteholz & Bley).

Goldwaaren von G. Weissig, Wallstraße Nr. 16,

empfiehlt bei grösster Auswahl sehr billige Preise und streng reelle Bedienung.

An- u. Verkauf (auch Tausch)
von Grundbesitz u. Geschäften
aller Art.
Capitellen-Placirung.

Heinrich Wiegner Dresden
Expedition: Waisenhaus-Straße N° 3 / Erlage
Neben dem Kaiserlichen Telegraphen-Amt.

Waaren An- u. Verkauf
gegen Comptante,
Kaufmännischer Personal
- u. Stellen - Nachweis.

Möbus & Ruston,

Dresden, Brückenstraße Nr. 3 und 4.

Speditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft.

Wir empfehlen vierdurch unseren täglich stattfindenden

Weihnachts-Ausverkauf

bedeutend herabgesetzter, solider Stoffe
und Confections

an sehr vortheilhaften Preisen, sowie unter Lager von Manufactur-, Modewaaren und Confections zu billigen, reellen Preisen einer genügenden Verschickung auf das Angelegenheit.

Müggenburg & Bartedes,
Schloss-Straße.

Auf die am 14. und 15. d. M. zur Subskription gelangende

Oesterr. steuerfreie 4% Goldrente

nehmen wir Zeichnungen zum Emissionskours von 56% kostenfrei entgegen.

Glückmann & Swarzenski,
Pragerstraße Nr. 4a.

Eisen-Möbel-Fabrik

von W. Schulze,

Am See 4, nächst der Annenstraße,
empfiehlt: Blumentöpfe u. -Ständer, Kauarien, Kinderherdschalen
und -Tassen, Türglocken und -zellen etc. zu billigen Preisen.

Gute Weine
zu billigen Preisen empfiehlt
die Weinhandlung von Helur,
Beyer, n. Blauenbogen 57. Nr. 2, Paustuit.

Steider-Stoffe

empfiehlt in nur guter Qualität

P. Pfeiffer & C.,

Röderhöfle 1 part.

N. S. Schwarze Meister,

zu ganzen Meldern passent, in

großer Auswahl.

Eiserne

Bettstellen von 2½ Thaler

an Zwingerstraße 13. 1. Et.



Stehende Dampfkessel

neuester Construction, von 1 bis 50 Pferdestärke, welche alle dichtigen Kessel in jeder Beziehung übertrifft, wenig Platz einnehmen, äusserst wenig Brennmaterial bedürfen und in 25 Minuten 4 Minutopfaren Dampf erzeugen. Die selben sezen durch die fortwährende rasche Circulation des Wassers keinen Kesselstein an und können in den kleinsten Räumen aufgestellt werden; auch sind dergleichen jederzeit in Augenblick zu nehmen und liefern selbe

die Armaturen- und Maschinenfabrik

Otto Türcke,

Dresden, Annenstraße 13.

Passend zu
Weihnachts-
Geschenken.



Herren-Stiefel à Paar 9 Mark,
mit Doppelsohlen 10 Mark 50.,
Knutten-Stiefel von 4 Mark an,
Kinder-Stiefel von 1 M. 25 an,
Hausschuhe und Pantoffeln für
Herren, Damen und Kinder
in großer Auswahl empfiehlt

A. Krumriegel,

Am Schlechthaus Nr. 15.

N.B. Wiederaufstellungen u. Reparaturen 24 Stunden.

W. empfiehlt die Destillation

Webergasse 11

Grog- u. Punsch-Essen,

Arac u. Cognac,

alten echten Rum,

alten echten Nordhäuser,

alle Sorten Liqueure

u. Branntweine.

Auch Wiederverkäufer werden

darauf aufmerksam gemacht.

A. G. Gatz, Webergasse 11.

Gin junger, verarbeitet. Mann

mit etwas disponiblen Ver-

mölden sucht Agenturen für

Kisten, Weiß u. c. Auch wird

vertrieben ein kleines Material

waren oder Cigarrenfabrik

häufig od. pacht-

weiseübernehmen.

Gef. Offeren bitte unter O. S.

1200 postlagernd Plauen i. S.

**Das beste und praktischste
Weihnachtsgeschenk
für Jedermann
und unstreitig die bekannt soliden und enorm billigen
Schuhwaaren
des größten deutschen Schuhwarengeschäfts
von
Spier & Rosenfeld**

In Berlin C. Centrale: Jaffastraße 20.
Filiale: Stettinstr. 1.

**Filiale in Dresden:
Ferdinandstrasse
Nr. 20,
nächst der Pragerstraße.**

Zum Beweise diene folgender

**Auszug aus der Preisliste:
Für Damen:**

Ein Paar ausgezeichnete doppelsohlige Rüdzugstiefe, Bacon Angot, vollzum- men wasserdicht, für die jetzige Jah- reszeit sehr zu empfehlen.	Mt. 9. —
Ein Paar hochseine Lassing-Zugstiefe mit eleg. Lackpistzen u. franz. Abn.	= 6. —
Ein Paar Seehundleder - Zugstiefe, ganz hoch, mit eleganter Lackpistze.	= 8. 75.
Ein Paar sehr feine Rüdzugstiefe in eleg. Bacon u. gleichmäßigkeit. Ausstattung	= 10. 50.
Ein Paar starke Wicksleder - Schnür- stiefe mit ganz stark. Doppelrandsohle	= 6. 50.
Ein Paar sehr starke u. warme Schnür- stiefe von Melton, schwarz mit dop- pelter Filz- und Ledersohle	= 4. —
Ein Paar hocheleg. Melton - Schuhe, neueste Pariser Form, farb. mit Schnallen, mit eingekleistem Pelz und Filz und Ledersohle	= 4. —
Ein Paar farbige Melton - Hausschuhe mit Ledersohle	= 1. 75.
Ein Paar sehr warme Filzpantoffel mit Filzsohle	= 1. 50.
Ein Paar hocheleg. Melton-Schuhe mit Filzfutter und Filzsohle	= 2. 25.
Ein Paar do. Pantoffel	= 2. —
Ein Paar sehr gute Meltonschuhe mit starker Ledersohle, auf Keil gearbeitet	= 2. 15.
Ein Paar hocheleg. Melton-Braemans- schuhe mit Guimauzig, auf starken Keil und Ledersohle gearbeitet	= 3. 75.

Für Herren:

Ein Paar ausgez. Kalbleders-Zugstiefe, sehr dauerhaft, auf Doppelrandsohle	= 10. 50.
Ein Paar dieselben mit ausgezehrabler Doppelsohle	= 12. 50.
Ein Paar hochseine franz. Kalbleder- Zugstiefe, elegante Bacon	= 12. 25.
Ein Paar do. mit starker Doppelsohle	= 14. —
Ein Paar Kroolodilleder - Stiefel mit Kroolodilleder - Einzel, 3-facher gez- schränkter Sohle und ausgelegter Pas- tentsohle, garantiert wasserdicht	= 18. —
Diese Sorte ist in ganz Deutschland nur von uns echt zu beziehen.	= 11. —
Ein Paar vorzügliche starke Kalbleder- Schaftstiefe mit starken Doppelsohle	= 16. 25.
Dieselben in Primus-Primus-Ware	= 13. —
Ein Paar seine Herren - Ballstiefel in feinstem französischen Glaceleder	= 4. 30.
Ein Paar sehr starke u. warme Schnür- stiefe in schwarz, Filz mit doppelter Filz und Ledersohle	= 6. —
Ein Paar dieselben, sehr hoch, zum Knöpfen, prima prima	= 2. 50.
Ein Paar ausgezeichnete Meltonschuhe mit Filzfutter, auf starken Keil und Ledersohle gearbeitet	= 1. 75.
Ein Paar sehr warme Filzschuhe mit Filzsohle	= 1. 50.
Ein Paar ebenholde Pantoffel	

Für Kinder:

Filzschuhe von 70 Pf., Filzstiefel von 80 Pf., Lederstiefel von 50 Pf. an.	
Alle Sorten Mädchen- u. Knabenstiefel vom Geringsten bis zum Feinsten	
zu ausserordentlich billigen Preisen.	
Bei der Größe und Nachhaltigkeit unseres Lager ist es na- türlich unmöglich, jede Sorte einzeln anzuführen, und deshalb wir uns mit der Verlängerung, dass alle anderen Gattungen im Verhältnis ebenso billig sind, als die oben angeführten.	
Für alle bei uns gekauften Waaren übernehmen wir unbedingte Garantie, und zwar in der Art, dass wir je- den Schaden, der durch Mängelhaftigkeit des Rohma- terials oder der Arbeit entstanden ist, unentgeltlich repara- tieren, angenommen hieron sind jene Schäden, welche durch die natürliche Abnutzung entstanden, z. B. Sohlen und Fäden usw.	
Die Preise unserer Waaren sind von der Fabrik aus in deut- schen Jahren auf die Größe eines jeden Stiefels gestempelt; eine Lieferforderung kann daher nicht stattfinden, ebenso wenig ein Nachlass.	

Spier & Rosenfeld,

Schuhwaren-Geschäft.

Berlin: Centrale: Jaffastraße 20. Filiale: Stettinstr. 1.
Dresden: Ferdinandstr. 20, nächst der Pragerstr.
Nürnberg, Stuttgart, Wien, Frankfurt a. M.
München, Würzburg, Offenbach, Karlsruhe etc.



Oberhemden

in weiß und dunkl. Stoff vorzüglich
in jeder Grösse. — Anfertigung
genau nach Maß.

Kragen, Manschetten,

Slippe, Cravatten,

Garnete und Tricotagen.

Nachthemden

in Doppel-, à Stoff 2 Mt. 50 Pf.

Arbeitshemden

in derben Leinen, à Stoff

2 Mt. 50 Pf.

Damen-Wäsche

in jeder Art.

Negligé-Jacken

und Blusenkleider von 1 Mt. 15 Pf. an.

Damenhemden in Doppel- u. Leinen, für Mädchen als Weih-
nachtsgeschenk passend, à St. 2,50 Mt., 1/2 Tsd. 11 Mt. 40 Pf.

Kinder-Wäsche für jedes Alter.

Groches Lager in Gardinen, Stoffereien, 9/4 Rama, 7/4 Rock-Planell, 6/4 Barchent in weiß und dunkl. Shirting, Chiffon, Blouse, Satin, Velours, Damast, Bettwäsche, In-
lettie und Handtücher zu den billigsten Preisen.

Zu Ausstattungen für Damen
und Kinder halte nichts schönes Lager von der einfachsten bis zu
der elegantesten Wäsche.

Zu Wäsche-Viehern für Institute u. d. wie nichts vorge-
richtet und stelle ich, bei nur guter Ware und solider Arbeit, in
jeder Hinsicht die billigsten Preise.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

G. D. Blass,

Wäsche-Fabrik,

Marienstrasse 5, Porticus.

Bekanntmachung.

Bitte auf Weiteres liefern ich frei vor das Haus mit Aus-
sicht der Posthalde:

a) Steinkohle aus den Königl. Werken in Zauckerode:

Stückföhre pr. Hectoliter 140 Pfennige,

Mittelföhre " 130 " "

Blütföhre " 135 " "

Wäscheföhre " 115 " "

b) Braunkohle der Gewerkschaft Britannia in Mariashain:

Stückföhre pr. Hectoliter 85 Pfennige,

Mittelföhre " 75 " "

Wäscheföhre " 60 " "

c) Brennholz in Scheiten:

Grobholz Schichtholz pr. Meter 90, pr. Klafter 91.

Steinernes " 11, " " 27, "

do. Klöppel " 9, " " 22, "

Gartes, grob gespaltenes " 16, " " 39, "

Weiches, grob " 12,00, " " 31, "

do. flat " 13,60, " " 33, "

Bei grösseren Bezügen sind billigere Preise nicht ausge-
schlossen.

Anträge erbitte ich mit, außer in meinen Bestellungs-Ein-
nahmestellen in meinem Comptoir: Tharandterstrasse 21 pr.

Gece der Ammonstr., gefällig bewilligt zu wollen.

F. M. v. Rohrscheidt.



C. Anschiitz,

Altmarkt 23, Altmarkt 23,

**Teppich- und
Wachstuchhandlung,**

empfiehlt als Geschenke außer Terylene, Wachstuch und
Wachstuchsachen: Tisch-, Schlaf- und Sofadecken, An-
gorafette, Reisedecken und Plaids, Coros- und Manilla-
Fabrikate, besondes die beliebten Wärmetaschen und Fuß-
schemel, gemalte Fenster-Moureaux etc. etc. in großer Auswahl

billigwürdig.

Ausverkauf

von Schnitzereien in Holz und Elfenbein, sowie
Schnicksachen in Arbeit, Outfit, Parfüm, Taschenuhr, Malachit,

Amethyst, Hauchtopas, Bergkristall, Schilderet c. St. Stücke.

Fächer, sowie div. Galanterie- und Luxuswaaren

für und unter dem Einheits-Preis.

Georgplatz 13. A. Ehrichsohn. Georgplatz 13.

Bekanntmachung.

Für den, aus den örtlichen: Streichen, Zährentzugs, Mos-
kito, Räuchern, u. Westen neugetriebenen Geldentnahmen-Vergleich, wird
eine Helmabdrücke gelehnt. Mit diesem Geschäft bereits vertraute
Personen, welche geneigt sind, sich um diese Stelle zu bewerben,
werden erlaubt, unter Beibehaltung der hierauf bezüglichen Quali-
tätsnormen bis zum 20. December d. J. in dem Bureau des
Gemeinderates von Streichen ihre Anmeldung zu bewerben.

Streichen, am 9. December 1876.

Orts-Vorstand: E. O. Jähnichen.

Wir befreien und hiermit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen,
dass in Aussichtstellung des Brückusses der Generalversammlung
unserer Nation vom 28. März d. J. und nach erfolgter Ver-
einigung befehlens Seltens (Vorberichtlicher Staatssekretär) wir
wie nunmehr in der Lage sind, die von uns ausgegebenen und
noch in Umlauf befindlichen Banknoten unseres Instituts in
altem Währung, innerhalb der **unter-trecklichen Frist**
bis zum **31. December d. J.**, noch einzahlen zu können.

Wir fordern daher die Subskriber solcher Banknoten vermit-
telt hierzu die Einlösung in Frankfurt a. M. zu Gunsten einer einzigen
Banknoten in Frankfort a. M.

Darmstadt, 7. April 1876.

Bank für Süddeutschland.

**Das Holz-
u. Spielwaaren-Lager**
von C. G. Schmidt's Wwe.

aus Grünhainichen, St. Badergasse 2,
befindet sich in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfohlene
Packkisten und Schachteln
in allen Formen.

Bazar
für Holzschnitzereien
11 Trompeterstrasse 11.

Gedcke Auswahl in gebräuchlichen Stäben von 60 Pf.
an. Journalmappe von Mt. 2 an. Rauchstäbe von Mt. 6
an. Petersländer von Mt. 1 an. Dienstabende von Mt. 15 an.
Zollstettenspiel, Papierkette, Haarschnüre, Glasperlen, Zahnpulpa,
Zuckerbretter, Kippflocken, Schwätzäpfel, gehäckelte und
gewebte Baden in allen Größen zu den billigsten Preisen.

Nähmaschinen

mit neuesten Verbesserungen und Apparaten,
benötigte Systeme aus bestensnomm. Fabrikaten.

Zu Geschenken besonders geeignet:

Singer v. 84—105 Mt., Löwe 90—105 Mt.

Handmaschinen:
Doppelstieligkeit 4% Mt., Kettenstiel 24. Mt.
empfiehlt unter langjähriger gewissenhafter
Garantie



Friedrich Richter,

6 Altmarkt 6, Ecke der Schössergasse,
empfiehlt zu billigsten Preisen:

Geb R. H a n k e ,
Bergwerks-Besitzer, Aussig an der Elbe,
Kohlen-Niederlage am Berliner Bahnhof.

Gustav Kaestner u. Koehler,
Deutsch-Englisches Tuch- und Modewaaren-Haus,
28 Marienstrasse 28, zunächst der Hauptpost,

halten zu nützlichen und praktischen Weihnachtsgeschenken für Herren, Damen und Kinder billigst empfohlen:

Herrenstoffe,
die besten in- und ausländischen Fabrikate
von Paletot-, Anzugs-, Schlafrock-, Joppen- und Westenstoffen.

Damenstoffe,
Plüsch und Sammete, sowie alle wollenen Stoffe für die Confection und für Negligé.

Kleiderstoffe
und Tuniquesstoffe, wegen Aufgabe derselben zu und unter Selbstkostenpreisen.
Zu jedem Kleide ein Präsent.

Chales,
Tücher, Plaids, Echarpes und Pelerinen in den neuesten und schönsten Erscheinungen.

Decken,
alte Reise-, Schlaf-, Kranken-, Pferde-, Sopha- und Lischdeden, auch eine Partie sehr billiger **Teppiche und Vorlagen.**

Umtausch nach dem Feste, wenn bedungen, bereitwilligst gestattet.

Wir bitten, unserer freundlichst gebeten zu wollen, da wir alles tun, um den Einkauf bei uns ebenso vortheilhaft wie angenehm zu gestalten.

Hochachtungsvoll

Gustav Kaestner & Koehler.

Geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Weihnachts-Ausstellung.

Galanterie-, Leder-, Spiel- und Radler-Art Waaren - Handlung Nur Pragerstr. 37. **B. A. Müller,** Pragerstr. 37.

Reich sortirtes Lager von Nachterzeugnissen, Schreibgeräten, Lederwaren, Marmor- u. Alabasterwaaren, Tafel-Goldarbeiten, Broschen, Schreinchen, Kugelnadeln, Ginstechkämme, Medaillons, Armbänder, Haars- u. Concertfächer, Taschen- und Kleiderschnüren, Manschetten- und Stragengruben, polierte u. antike Holzkästen, Nippischen, Puppen, Spielwaren &c. &c. Da ich mein Lager mit allen neuen Artikeln und nur den von reichen Arbeitshandwerken hergestellten Sachen habe, für die ich in den Stand gezeigt, nicht nur allen Wünschen der Zeitzeit zu genügen, sondern auch zu den höchsten Preisen verhältnissmäßig zu können, sowie für die Wohltat jedes kleinen Kindes qualitativ zu führen.

B. A. Müller, Pragerstraße Nr. 37.

Geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

aus recht nützliche und praktische Weihnachts-Präsente

empfehlen wir außer unserem bedeutenden und reichhaltigen Lager von **Petroleum-Lampen**

aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten, unter Garantie solider Ware und geringer Belebung bei Ölalampen, unser reichhaltiges

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Familien-Waagen ohne Gewichte, doppelte Skala (weich emalliert. Silberblatt), 10 fls. 12 fls., 15 fls. 14 fls. 50 fls. Fleisch-Schneidemaschinen, Gußglocken emalliert verziert, Stück 7 fls. 50 fls. bis 15 fls. Mehl- und Schrotmühlen. Brodhobel, Stück 4 und 5 fls. Waschmaschinen mit Wringen, deutsch-amerik., die beide Maschine dieser Art, unter Garantie, Preis 81 fls. Wringmaschinen von 24 bis 40 fls. Kaffeemaschinen, Kaffeekannen und Kessel in Neufüller, Stupier und Wiesing. Kaffeekräuter, kein laufender Brodkasten, oval, 2 fls. 2 fls. 60 fls. 4 fls. 3 fls. 50 fls. 6 fls. 80 fls.

Petroleum-Kochapparate,

auch in klein für Kinder. Kohlenkästen, Eisenküche, Eisenvorleger, Feuergeräthe, Zinsteimer, Wasserkannen, Aufwaschfässer, Beleuchtete Tafelwaagen, Beleuchtete Gemüse u. Gewichte, Beleuchtete Petroleum-Mehrmühlen. Gewürzschränke von Holz von 1 fls. 50 fls. an.

Garantie für gute Ware. Preise billigst und fest. Wiederverkäufern Rabatt.

Gebrüder Giese

Neustadt am Markt Nr. 9

part. u. I. Etage.

Seidene und baumwollene Sammete, schwarz und bunt, seidene, Taffet- und Ripsbänder, Neuheiten

in Tüll, Spitzen, Barben, Shäwlehen, Schleibern, Damenkragen und Manschetten, Schleifen, Jabots, Fliehs, Morgenhauben, Rüschen in großer Auswahl.

reinfortierte Stein- und Braunkohlen

zu soliden Preisen. Gefällige Ausdräge (am lebend Quantum) werden in unserem Comptoir **Wettinerstrasse 20 o** entgegen genommen und durch zuverlässige Gesellte zur Ausführung gebracht.

Magazin seiner Lederwaaren.

Bernhard Schäfer,

Königlicher Hoflieferant.

Galeriestrasse 1 part.

Weihnachts-Ausstellung.

Indem wir den vom Sonntag den 4. December an arrangirten

Weihnachts-Ausverkauf

der im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren zu außergewöhnlich vortheilhaften Einkäufen empfehlen, erlauben wir uns gleichzeitig auf unsrer, mit allen jüngst erschienenen Neuerungen einfacher wie eleganter Saison-Modelle best assortirtes Lager in

Weisswaaren-Confections-Artikeln

als auch in

Gardinen, Spiiken und Stickereien,

besonders aufmerksam zu machen:

Altmärkt
Nr. 7.

Wagner & Krahl,

Altmärkt
Nr. 7.

vorm. Emil Ascherberg Nachfolger.

Plauen i. V.

Dresden.

Theodor Binder, Seestrasse 21.



Geschäfts-Aufgabe.



Hierdurch weise ich höflichst darauf hin, daß mein zum vollständigen Ausverkauf gestelltes Lager die reichhaltigste Auswahl in allen einfarbigen, sowie Costume-Stoffen bietet.

Als billige und gute Artikel zu Geschenken

empfehlen sich:

65 Ctn. Einfarbige Diagonals	Mit. 75 Pf.
Mixed Cords	70 Pf.
Gestreift mit einfarb. Unterkleid	1 Mit.
Matetasse (bleue marin, loutre, prune)	1,10 Mit.
Lenos, Seidenbaräge	65 Pf. u. c.

Muker neben grossen Lager in feinen coulourten Wollstoffen empfiehlt sich ganz besonders meine vorzüglichsten Qualitäten in schwarz wolln. Cashmere, schwarzen Seidenstoffen, schwarzem Alpacca und Baräge. — Seide unter jebligen Fabrikpreisen.

Pilsener Bier

aus der Bürgerlichen Brauerei.

Das Verkaufen des Schank-Bieres hat begonnen. Bierkennet und Liebhaber dieses Stoffes erlauben wir uns besonders darauf aufmerksam zu machen. Qualität hocheln und gut abgelagert.

Eiskeller - Restaurant Gebr. Hollack Königsbrückerstr. 94.

Weihnachts-Ausstellung.

Eisenmöbelfabrik und Lager



eiserner Bettstellen, Waschtische, Kindermiegen, Kindermöbel, Blumentische und Ständer, Kinder-
schlösschen, Puppenbetten und Wiegen u. s. w. in grösster Auswahl zu billigen Preisen.
8 Annenstrasse 12 früher Seitergasse.

Kaminsky & Müller.

Goldfische

In fabriksmässiger Farbe, von 30 Pfennige an. Goldfisch-
glocken, mit und ohne Fuß, complett mit 3 Goldfischen von
1 Pf. 50 Pf. an empfiehlt die Goldfischzüchterei von
Carl Leuschke, gr. Plauensche Str. 33.

L. Elmendorff,
Holzbildhauer.
33 Waisenhausstraße 33.
empfiehlt seine
in Holz geschnitzten
Gegenstände
einer gütigen Beachtung.

Amalie Betschmann

fr. J. F. Lustig's Wwe.,
5 Schloßstraße 5,

empfiehlt vielfältig

Winter-Mützen,

Negligé-Mützen,

Knaben-Mützen

Herren-Cravatten,

Träger, Handschuhe,

Regenschirme.

Kunst-Nova.

Eine mit Gold eingefasste
Concert-Zither ist nebst Novi-
tanzeck äußerst billig zu ver-
kaufen. Off. unter Götthe W.
K. 777 in d. Exp. d. Bl.

Billigste Ecke Dresdens
„Bazar“ Scheffelstr. 1 eine Tr.,
im Hause der Conditorei Trepp.

Bedeutende spottbillige Partie-Einkäufe ermöglichen
mir, jeden einzelnen Artikel meines nur aus modernen
und besten Stoffen bestehenden Waaren-Lagers
zur Hälfte der gewöhnlichen Ladenpreise
zu verkaufen und empfiehlt gleichzeitig melnen

Weihnachts-Ausverkauf

zu selten günstigeren Einkäufen.
Steiderstoffe, neuße Karben und Stoffe, in enormer
Auswahl, Robe von 1½ Thlr. — Gile 25 Pf., bis zu den
schwersten Winterfächern, 10½ schwarzer Nips und
Gademir-Robe von 2½ Thlr. — Gile 10 Pfgr., 10½ Blaub.
60 Pf., Barege, Tariatan 22 Pf., Moltke zu Röden und
Schürzen 40 Pf.

Schwarzer echter Sammet und Seiden-Nips unter
Fabrikpreisen. Patent-Sammel 45 Pf.
Gardinen, 10½ Zoll 30 Pf., 84 25 Pf., engl. Tüll-
gardinen 50 Pf., bunte Gardinen 22 Pf.

Möbel-Nips und Damast 10½ reine Wolle v. 10 Pfgr.

Tisch-Dekor in Lach 20 Pfgr., mit Stickerei 11½ Thlr.,
Schwarzer Nips-Dekor 2½ Thlr.

Bett-Decken, grösste Serie von 20 Pfgr., Sophia-

Zippiche, Bett-Verleger von 15 Pfgr.

Plana, 10½ reine Wolle, 80 Pf., weiße und concurie-

Planet 75 Pf., 7½ Melange 40 Pf., Barchent,über
von 20 Pf.

Double-Mäntel und Jaquets in den neuesten Farben
von 2½ Thlr., Blaude und Double-Jacken von 1 Thlr.,
Neuen-Mäntel 3½ Thlr.

Buckskin zu Anzügen von 15 Pfgr., Double, Natine,

Blau, Grimmer, Astrachan zur Hälfte des Werths.

Seidene Herren-Tücher, glatt und gestrichl. v. 90 Pf.,
in Wolle 45 Pf., feld. Damen-Tücher 38 Pf., seidene

Damen-Krawatten 20 Pf.

Röde-Nöte, Stepp-Alde 1½ Thlr., seidene Schürzen
1 Thlr., in Blaude 6 Pfgr., feld. Taschentücher 20 Pfgr., woll.

Klopftücher 75 Pf., Plana-Händen 25 Pfgr.

Überling, Blau, Stangenleinen, sowie hämmliche Auf-

terläden zu spottbilligen Preisen, Sammet- u. Seiden-

Bänder und 100 ähnliche Artikel

billiger als jede Concurrenz

nur Bazar Scheffelstr. 1 eine Tr.

Wiederveräufern, Schneider, Modistinnen
bei grösseren Einkäufen bedeutende Vortheile.

Die
Weinhandlung und Weinstube

von

Albert Glühmann,

Dresden, Pirnaische Str. 45,

empfiehlt ihr Vater
gut gepflegter Landweine, Rhein-, Mosel- und
Frankenweine, Bordeaux, Ungar-Dessertweine
und Champagner einer gütigen Beurtheilung.



R. Hermann,
Wilsdrufferstrasse 30. I.
empfiehlt sich einem
hohen Alter und den
gebeten Herren
bei Verkauf von
Livreens.

Dieselbe hält seit
Jahre unter darin vorom-
menden Artikel zu angemesse-
nen billigen Preisen.

Besellungen (auslandswärtige)
nach Wohl werden in kürzester
Zeit exakt ausgeführt.

Musterter Preis: Courant,
Maschine und Stoffmuster
gratuit und franco.

Gleichzeitig empfiehlt
meine auf Prachtstücke
angefertigten wasser-
dichten

Jagdbekleidungen,

wie Mäntel, Paletots,
Joppen, Westen mit
Schooss und Ärmeln,
Mützen, Gamaschen etc.
einer geeigneten Bezeich-
nung.

Gestrickte
wollene Strümpfe,

Paar von 8 Kr. an,
wollene Socken,
Paar von 5 Kr. an,

Winter-
Handschuhe

in Atlas-Tricot mit Gitter,
Paar von 4 Kr. an,
welche der Willigkeit und Halt-
barkeit halber sehr empfiehlt.

Buckskin-
Handschuhe
zu fabrikpreisen
empfiehlt

Tinus Oesterreich,
Strumpfwaren Fabrik,
Schesselstraße

26.

P. S. Wiederbeschaffern ge-
wünschte entsprechende Rabatte.

Die Stollen-Bäckerei
von

Carl Hering,
Freibergerplatz Nr. 6,

unter F. Kudner,
empfiehlt auch in diesem Jahre
ihre als verhältnissmäßig bekannten
Nofinen- u. Mandelfachten.
Bestellungen werden rechtzeitig
erhoben, damit dieselben pünktlich
u. zur Zeitrechnung ausgeliefert
werden können. Auch sind noch
ungeheure Stunden für Ausläufe frei.

Die seit 40 Jahren
berühmte Meerschaum- u.
Bernstein-Waren-Fabrik des Joh. N. Menhard
in Wien zeigt ergebnis am
D. Herr

Max Mothe

in Dresden,
an der Frauenkirche 17,
alte Serien Hausschuhen aus
echtem Meerschaum von dieser
Fabrik ausschließlich auf Lager
hält, zum Triangular-Kaufpreis
verkauft und empfiehlt besonders
die so schnell beliebt gewordene



Univ.-Trockenrauch-

Tabak-pfeifen,
die feinen Tabak verder ein, leicht
zu reinigen, dabei gar nicht
kompliziert und ausserstnett sind.
Diese Pfeifen sind aus echtem
Meerschaum u. Brüderholz mit
seinen Neusilberdeckschen innent
echten Beschleppchen und fallen
in 1. Qual. kurz, lang und als
Ciboule braucht, compleet mit
einem Bernstein 6 Kr. bloß mit
einem Feldscheide in 1. Qual.
4 Kr., 2. Qual. 3 Kr. Solche
Cig.-Pfeifen 2 Kr.

Rauch-Necessaires, d. s.
Meerschaum-Tabaks-Pfeife mit
Meerschaumabzieher, 3 Cigaretten-
Zügen u. Tab.-Beutel enthalten,
8 Kr., feinst ausgestattet
11 Kr.

Nargiles (Wasserpfeifen), wo-
der Rauch durch 8 Wasser ab-
geführt u. vereinfacht wird, bestehend
aus dem hübschen Glas-Maron-
Schlauch mit echtem Bernstein,
Kunststoff für Tabak u. Cig. comp-
let 2 Kr., feinst 3 Kr.

Tabakpfeifen und **Cig-**
garrenspitzen in allen mo-
dernen Arzons. Hierüber Nähe-
res der ausführliche Muster. Preis-
Courant gratis.

Auswärtige Kunden
kommen mit Postanwendung un-
ter Garantie für Echtheit und
reelle Belebung.

Damentuch

in modernen Farben empfiehlt
billig. Muster franco.

Julius Kallbach,
Zuckravant in Sommerfeld 99.

Für Weihnachten

empfiehlt mein reichhaltiges Lager von
Oberhemden

in weiß und bunt.

Arbeitshemden u. Nachthemden

a Stück 2 Mark 50 Pf.

Kragen, Manschetten, Shirts, Cravatten,
Cachenez und Einsätze zu den billigen Preisen.

Damen-Wäsche.

Gute Leinen- u. Dowlashemden in aller Art,
besonders für Mädchen passend, a St. 2 Kr. 50 Pf.
Neglige-Jacken, Blusenkleider, Barchent-
Jacken u. Hosen, Lamajacken u. s. m. von

1 Mark 80 Pf. an.

Kinder-Wäsche für jedes Alter.

Alle Artikel sind von nur guten Stoffen
und solider Arbeit.

G. W. Altus,

Wäsche-Geschäft,

Almenstraße 25, neben der Weißer'schen Mühle.

? Dippoldiswaldaerplatz 7.

Großes Lager

nach der Natur gearbeiteter

Spiel-Pferde

auf Walzen und Rädern,

Schultaschen,

Reisetaschen

und **Mösser**

empfiehlt billig

Ernst Gottschall,

Riemermeister.

G. Sadik,

29 Schloss-Strasse 29,

empfiehlt als zu Weihnachts-Geschenken besonders passend:

Herren-Cachenez von 8 Kr. an, **Damen-Halstücher**

von 2 Kr. 50 an. Seidene Taschentücher von 2 Kr. 80 an.

Roßleder-Tischdecken von 12 Kr. an. **Gestickte**

türk. Tischdecken in verschiedenem Preise von 30 Kr. an.

Chinesische seidene Bettdecken. Echte japan.

Lackwaren, wie Ziere, Handtuch- u. Arbeitsstädtchen,

Raffabretter, Tische, Arbeitsförde, Rächer u. Diverse

Schmucksachen. Türkische Manschettenknöpfe.

Brochen u. s. m. zu Billigen Preisen.

Praktische Geschenke.



Weihnachts-

Ausverkauf.

Gleich früheren Jahren haben wir auch in diesem
Jahr einen Theil unserer Lager im Portero und
in der ersten Etage zu einem **Weihnachts-Ausverkauf**
bestimmt, wobei die Preise bedeutend herabgezogen sind.

Nebenstehend verzeichnen wir nur einen kleinen Auszug aus
der Gesamtheit einiger für den täglichen Gebrauch gängigsten
Sorten, und zwar:

Für Damen: Mindest-Stiefelet, Doppelsohlen, hoch,
mit Elastique, sehr warm und wasser-
dicht, 10 Kr. 50 Pf. Zeehund- und engl. Mindest-
Stiefeletten, Doppelsohlen, sehr warm und wasser-
dicht, 10 Kr. 50 Pf. Kalbeder-Stiefeletten mit Doppel-
sohlen 2 Kr. 50 Pf. Albstiefel, gefüttert und mit Vach-
seboden 2 Kr. 50 Pf. Pelztiefel 2 Kr. 50 Pf. Mittschuhe
20 Kr., dieselben mit doppelter Elast. und Federohren
25 Kr.

Für Herren: Jagd- und Reitstiefel, vollständig
wasserdicht liegen sich in elegante Fal-
ten, hohe Elast. und Lachstiefel mit Lach-
und Kalbeder-Sohlen, durchaus gesättigt, von 4 Kr. 50 Pf.
an, wasserdichte Mindest-Stiefeletten 3 Kr. 50 Pf.,
wasserdichte Mindest-Schärfstiefel 3 Kr. 50 Pf.,
feinste Ball- oder Salontiefeletten 3 Kr. 50 Pf.,
feinste Mindest-Ziefeletten, Doppelsohlen, 4 Kr. 50 Pf.,
Lachstulpen zum Reiten und bei schlechtem Wetter
tragbar, 2 Kr. 50 Pf. Mittschuhe u. Pantoffeln 25 Kr.

Knaben- und Mädchenstiefel wie genannt
in immer größerer Auswahl zu obigen entsprechend sehr
billigen Preisen.

Auswahl-Sendungen nach auswärtig werden gern ge-
wünscht. **Nichtconvenirendes** oder nicht passendes Schuh-
werk wird während und nach den Feiertagen bereitwillig um-
getauscht.

Wiederverkäufer werden in ihrem eigenen Interesse
gebeten, nur in den Vermittlungshunden zu erscheinen.

Wiener Schuhwaaren-Depot

F. & A. Hammer,

13 Schloss-Strasse 13
(neben dem königl. Schlosse).

Die Essigsprit-Fabrik

von Carl G. Hermann, Wachsbleichgasse 3, liefert billigst
chemisch reinen fl. Essig-Sprit und echten Wein-Essig.

Für den Weihnachtstisch

bietet mein Lager eine riesige Auswahl von:

H. Ueberzieher-, Rock- und Hosen-
stoffen, vorzüglich schönen schwarzen Tuchen,
Croisés und **Satins**, billigen und dauerhaften
Buckskins, billigen **Plüschen** u. **Doub-**
les, **Damentücher** zu Kleidern, reinwollenen
und halbwollenen echt engl. **Tweeds** zu Regen-
mänteln für Damen, **Westenstoffen** in Sammet,
Seide, Wolle und Pique, seidenen **Cachenez** und
Taschentüchern, **Reisedecken**,
Reiseplaids etc. etc.

Sämtliche Waaren sind aus ersten Fabriken bezogen; die Preise
sind billig, aber fest.

C. H. Hesse, Tuchhandlung,
22 Marienstrasse 22.
(Ecke der Margarethenstrasse (Henners Haus)).

Dampfmühle

und Roggenbrot-Dampf-Bäckerei Niedersedlitz

empfiehlt zur bevorstehenden Stollen-Bäckerei ihre anerkannt verlässlichen Weizenmeile,
sowie Roggenmeile, Buttermeile und Kleie.

Kerner Brod in 3 Qualitäten, darunter das empfehlenswerthe kräftige wohlgeschmeckende

Taufbrot.

Preise ab Mühle:

Wochenkleie pro 50 Kilo M. 5.— Brod 1. Sorte pro Kilo 25 Pf.

Roggen-Kochgana " 50 " 9.— II. " 23 : "

Roggen-Buttermehl " 50 " 7. 26 III. " 21 : "

Roggen-Kleie " 50 " 5. 80 III. " in 5 Kilo-Brot.

1 Kilo Kugeln = 1 Kilo Brod oder à Kilo 20 Pfennige.

Mehrere führen der Einzel-Betrieb sämtliche Sorten trockene Gemüse etc. in bester

Qualität zu civilen Preisen.

Niedersedlitz, am 6. December 1876.

Leder- u. BronzeWaaren-Fabrik

München 1876 und **Atelier für Kunstarbeiten** Dresden 1875
Silberne Medaille Silberne Medaille

von **Ed. Pachtmann**, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden, Pragerstrasse 7.

Ausserordentlich grosses Lager von Leder- u. Bronze-Galanterie-Waaren,
Photographie-Album, Rahmen, Reise-Necessaire etc.

Neuheiten: Leder-Mosaikarbeiten

nach Zeichnungen des Dr. Prof. G. Graff auf Portemonnaies, Etag.-Etuis, Brieftaschen etc.

Das große

Waffen-Lager

von **E. Brocks**, 12 große Brüdergasse 12,

empfiehlt unter Garantie:

Jagdgewehre von Mark 55 bis 360,
Revolver von Mark 10 bis 75,

Zeichn., Voltenküpfen, Schellen, Pistolen, Revolver, Pistolen,
Trichter, Trichtflächen, Sägezähne, Hundeketten, Hundekräfte,
Zapfdrüse, Bildstock, Zug-Groß, Ritter, Gewehrfutterale,
Gardafäden, Gardaßaden, Gardaßaden, geladene Patronen,

sowie Patronenhülsen für Leinwand u. Centralener. Schrot (Mindener) in 20 Nummern.

Gediente taucht ich nach dem Weihnachtsfest bereitwillig auf.

Der Anker,

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen,
Wien, hoher Markt „Ankerhof“ Nr. 11</p